

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 40 (1922)
Heft: 82

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern Freitag, 7. April 1922 **Schweizerisches Handelsamtsblatt** **Berne** Vendredi, 7 avril 1922
Feuille officielle suisse du commerce **Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Erscheint täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage

XL. Jahrgang — XL^{me} année

Paraît journallement dimanches et jours de fête exceptés

N° 82

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. O. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgepaltene Kolonelleze (Austand 65 Cts.)

N° 82

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique — Abonnements: Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port. — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne de colonne (l'étranger 65 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Vollzug des Fabrikgesetzes. — Bilanz einer Aktiengesellschaft. — Spezialhandel zwischen der Schweiz und Polen. — Vor der VI. Schweizer Mustermesse. — Kaufmännische Vertretungen im Ausland. — Das schweizerische Bankwesen im Jahre 1920. — Abrechnungsstellen der Nationalbank. — Eidgenössische Darlehenskasse. — Internationaler Postgüterverkehr. — Beitritte zum Postscheck- und Giroverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Exécution de la loi sur les fabriques. — Esecuzione della legge sul lavoro nelle fabbriche. — Bilan d'une société anonyme. — Grande-Bretagne. — Chambres de compensation de la Banque Nationale. — Caisse de Prêts fédérale. — Service international des virements postaux. — Titulaire de compte de chèques et virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Der unbekante Inhaber der Obligation Nr. 452 des Verbandes bernischer Käser- & Milchgenossenschaften über Fr. 500 Nominalwert, nebst Zinscoupons per 31. Dezember 1921 u. ff., wird hiermit aufgefordert, den genannten Titel innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. Auf diesem Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen.

Bern, den 28. März 1922. (W 178^a)
 Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Der unbekante Inhaber des Checks Nr. 80026 über £ 1000, ausgestellt am 30. Oktober 1918 durch die Eidgenössische Bank A. G. in Bern an die Ordre des Herrn Oskar Haag, Kaufmann, in Lausanne, auf die London County Westminster & Parr's Bank Ltd. in London, wird hiermit aufgefordert, den genannten Check innert 3 Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. Auf diesem Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen.

Bern, den 28. März 1922. (W 179^a)
 Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Der allfällige Inhaber der vermissten Inhaber-Obligation Nr. 497354 der Zürcher Kantonalbank, in Zürich, für Fr. 1000, d. d. 8. Januar 1920, verzinslich zu 5 %, mit Halbjahres-Zinsscheinen ab 20. März 1921 bis 20. September 1924, wird aufgefordert, diesen Titel binnen 3 Jahren von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an in der Kanzlei desselben Gerichtes vorzulegen, ansonst er als kraftlos erklärt würde.

Zürich, den 5. April 1921. (W 196^a)
 Im Namen des Bezirksgerichts 5. Abteilung,
 Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 24. Oktober 1921 wurde der Aufruf des vermissten Schuldbriefes für Fr. 4000, d. d. 25. Oktober 1912, lautend auf Giovanni Battista Bettini, Bäcker, in Rorschach, zu Gunsten des Hermann Gautschi, Badenerstrasse Nr. 277, Zürich 3, lastend auf Liegenschaften in Aussersihl-Zürich (letzte Besitzerin des Briefes: die Firma Altherr & Marti, Mehlschlund, Mutterstrasse Nr. 16, St. Gallen), bewilligt.

Jedermann, der über das Schicksal der Urkunde Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dieselbe dem Gericht binnen eines Jahres, von heute an, Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, so würde die Urkunde alsdann als kraftlos erklärt werden.

Zürich, den 5. Dezember 1921. (W 595^a)
 Im Namen des Bezirksgerichtes V. Abteilung,
 Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Der unbekante Inhaber der Titelmängel zu den Obligationen Schweiz. Bundesbahnen 1903 empr. 3 %, Nrn. 185853/860, wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen.

Bern, den 14. März 1922. (W 146^a)
 Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Der unbekante Inhaber des Schuldbriefes vom 13. Juni 1914, Beleg Serie I, Nr. 1637, zugunsten der Firma Bloch & Cie., in Basel, im Betrage von Fr. 2800, haftend auf den Parzellen 307 (Grundbuchblatt 293) und 306 (Grundbuchblatt 55), Flur 8, am Loubachweg in Bern, Eigentum des Herrn Ernst Friedrich Otth, Bern, wird hiermit aufgefordert, den genannten Titel innert 3 Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. Auf diesem Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen.

Bern, den 15. März 1922. (W 147^a)
 Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Der unbekante Inhaber der 4 Obligationen Berner Alpenbahn-Gesellschaft, 4 %, 1912, II. Hypothek, Nrn. 5011-5014, wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen.

Bern, den 14. März 1922. (W 148^a)
 Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Der unbekante Inhaber der Obligation, 3 % eidg. Anleihen 1908, 2. Serie, Nr. 125842, nebst Coupons per Oktober 1914, wird hiermit aufgefordert, den genannten Titel innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an

gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. Auf diesem Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen.

Bern, den 15. März 1922. (W 149^a)
 Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Der unbekante Inhaber der Mängel zu den 2 Obligationen Staat Bern, 3 1/2 %, 1900, Nrn. 20182/83, wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen.

Bern, den 15. März 1922. (W 150^a)
 Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Der unbekante Inhaber der 6 Obligationen Staat Bern, 3 1/2 %, 1905, Nrn. 59302-59307, nebst Coupons per Juli 1914, wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen.

Bern, den 14. März 1922. (W 151^a)
 Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Der unbekante Inhaber der Obligation 5 % Anleihen der Schweiz. Bundesbahnen, 1919, Lit. C, Nr. 56271, wird hiermit aufgefordert, den genannten Titel innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt wird. Auf diesem Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen.

Bern, den 21. März 1922. (W 168^a)
 Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Es werden vermisst:
 1. Lebensversicherungspolice Nr. 23708, mit Gewinnanteil, Kapital Franken 2500, der «la Suisse» Lebens- und Unfallversicherung in Lausanne, datiert den 22. Mai 1914, lautend zugunsten Herrn Adolf Gamper, Malermeister, in Lütisburg.
 2. Lebensversicherungspolice Nr. I. 5006 der Patria, Schweiz. L. V. G., zugunsten der Frau Hulda Gamper-Schönenberger, in Lütisburg, datiert den 4. September 1912, Fr. 5000.

Der oder die Inhaber vorliegender Wertpapiere werden andernfalls aufgefordert, diese bis spätestens 1. April 1923 der unterfertigten Amtsstelle vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung erfolgt.

Mosnang, den 17. März 1922. (W 145^a)
 Bezirksgerichtspräsidentium Altöttingen.

Es wird vermisst: Inhaberschuldbrief per Fr. 14.245, datiert den 3. November 1920, zugunsten des Ludwig Umbricht, geb. 1865, Mechaniker, von Untersiggenthal, in Baden, haftend auf dessen Liegenschaft Int.-Reg. Baden Nr. 802 im 4ten Rang.

Der allfällige Inhaber wird hiermit aufgefordert, diesen Titel innerhalb Jahresfrist, von der ersten Publikation hinwäg, d. h. bis 25. März 1923, dem Bezirksgericht Baden vorzulegen, ansonst derselbe als nichtig und kraftlos erklärt würde.

Baden, den 21. März 1922. (W 144^a)
 Der Gerichtspräsident: P. Müller.
 Der Gerichtsschreiber: A. Widmer.

Es wird vermisst:
 Der der ausgekauften Anna Hochstrasser zugefertigte Erbsauszug aus der Ausverkaufverhandlung zwischen Melchior, Josef, Kaspar und Jakob Hochstrasser, Auskäufer und Kreszentia, Marie, Elisabeth und Anna Hochstrasser, Ausgekauften, vom 6. Oktober 1853, mit gerichtlicher Beglaubigung vom 14. Oktober 1853, haltend Fr. 1528.61, zinsbar angegangen den 13. Mai 1843, mit einem Kapitalvorgang von Fr. 9805.67, haftend auf «Kandis- und Bächlerheimwesen und Wolfisweid», in der Gemeinde Dierikon.
 Die Pfandschuld ist unterm 21. Oktober 1921 getilgt worden.

In Anwendung der Art. 870 u. ff. Z. G. B. wird hiermit der Inhaber des genannten Titels aufgefordert, ihn innert Jahresfrist bei der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst die Kraftloserklärung erfolgt.

Kriens, den 29. März 1922. (W 166^a)
 Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Land: Sidler.

Es wird vermisst: Sparheft der Graubündner Kantonalbank, lautend auf den Namen Armeufond der Gemeinde Lün, Nr. B. 606, mit einem Saldo per 31. Dezember 1921 von Fr. 283.

An den allfälligen Inhaber dieses Sparheftes ergeht hiermit die Aufforderung, dasselbe binnen der Frist von 3 Jahren ab heute beim Kreisamt Chur vorzulegen, widrigenfalls dasselbe als nichtig und kraftlos erklärt würde (O. R. Art. 846 ff.).

Chur, den 29. März 1922. (W 163^a)
 Kreisamt Chur.

Es werden vermisst:
 Die auf den Inhaber lautenden Aktien Nr. 5, 15, 24 und 26 der Waage-Aktiengesellschaft Ruswil, vom 1. Mai 1876, haltend je Fr. 50.

Die Inhaber dieser Aktien werden in Anwendung von Art. 849 u. ff. des Obligationen-Rechtes aufgefordert, die Titel innerhalb der Frist von drei Jahren, seit der ersten Bekanntmachung an, bei der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst sie kraftlos erklärt werden.

Ruswil, den 30. März 1922. (W 164^a)
 Der Amtsgerichtspräsident von Sursee: Dr. V. Winiker.

Le président du tribunal civil du district de Vevey, à vous, le détenteur inconnu des titres suivants:

1. Certificat de dépôt n° 333, nominatif, avec feuille de coupons annexée, émis par le Crédit du Léman à Vevey, du capital de deux cents francs;
2. dit, n° 330, nominatif, avec feuille de coupons annexée, émis par le même établissement, du capital de trois cents francs, à l'instance de Louise Barroud-Testuz, à Aigle, sommation vous est faite de produire ces titres, au greffe du tribunal de ce district, dans le délai d'une année, dès la première publication du présent avis, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.
Vevey, le 7 février 1922. (W 69)

Le président du tribunal: R. Petitmermet.

Il est ouvert une enquête aux fins de découvrir, et, en cas d'insuccès, d'obtenir la cancellation du titre ci-après désigné qui est sans valeur:
Assignat du 22 février 1864, not. A. Engelhard, en faveur de Elisabeth-Ursula Werro, née Cosandey, contre Johann-Niklaus Werro, feu Joseph, de et à Breilles, pour la somme de fr. 4850.

Les oppositions à la présente demande seront reçues au greffe du tribunal du Lac dans le délai d'une année dès la première insertion. (W 171)
Mora, le 30 mars 1922. Le président du tribunal: Dr. Emil Ems.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna Bureau Aarwangen

1922. 5. April. Der Aufsichtsrat der Kommanditgesellschaft Helvetia K. A. G. Meister, Thomi und Bühler, Langenthal, Schweizerische Kaffee-Surrogat- und Seiffabriken, mit Sitz in Langenthal (S. H. A. B. Nr. 14 vom 16. Januar 1920, Seite 91 und dortige Verweisung), besteht aus folgenden Personen: Ernst Geiser-Köhler, Handelsmann, von und in Langenthal; Ernst Farner-Meister, von Oberstammheim, Käsehändler, in Langenthal; Jean Kleiner, von Hausen a. A., Bankdirektor, in Bern, und Fritz Baumberg, von Koppigen, Bierbrauer, in Langenthal.

Bureau Biel

3. April. Fédération des ouvriers et ouvrières termineurs de la boîte en liquidation, mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 163 vom 10. Juli 1914, Seite 1209). Aus der Liquidationskommission ist infolge Todes Edmond Kempf, in Renän, ausgeschieden. An dessen Stelle wurde als Sekretär-Kassier ernannt: Charles Gentil, von La Sagne, in Biel, welcher mit dem Präsidenten kollektiv zeichnet.
Uhrenfabrikation. — 4. April. Die Firma J. Bonnet, Uhrenfabrikation, in Biel (S. H. A. B. Nr. 203 vom 10. Dezember 1895, Seite 1265), ist erloschen.

4. April. Die Schweiz. Schmelztiegelfabrik A. G. in Biel (Fabrique Suisse de Creusets S. A. Bienne), Schmelztiegelfabrikation, mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 231 vom 9. September 1920, Seite 1725), hat in ihrer Generalversammlung vom 1. April 1922 die organisatorischen Bestimmungen der Statuten revidiert und dabei folgende Aenderung getroffen: Die Verwaltung wird auf ein einziges Mitglied reduziert. Der Delegierte des Verwaltungsrates fällt weg. Die namens der Gesellschaft bis anhin zur Zeichnung befugten Mitglieder der Verwaltung: Eugen Bouhé, Otto Kofmehl und Fritz Kunz sind durch Demission ausgeschieden. Ihre Zeichnungsberechtigung ist erloschen. Als neues und einziges Mitglied der Verwaltung wurde gewählt: Alexander Britz, von Obstalben (Glarus), Fabrikant, in Biel. Derselbe führt die rechtsverbindliche Einzelunterschrift. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Bureau Burgdorf

Industriemaschinen und Maschinenbestandteile. — 5. April. In der Firma Otto Furrer, Handel und Kommission in Industriemaschinen und Maschinenbestandteilen usw., in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 183 vom 1. August 1919), ist die Procura des Ernst Rudolf Furrer erloschen.

Bureau de Courlevay

5 avril. Ensuite de décision de l'assemblée générale de l'Union chrétienne de jeunes gens d'adultes de la Chaux-d'Abel et environs, à la Chaux-d'Abel (F. o. s. du c. du 6 septembre 1904, n° 73), et en application des dispositions des articles 60 et 61 du Code civil suisse, cette société est radiée du Registre de commerce.

5 avril. La Société de tir de campagne du Grütli de St-Imier, à St-Imier (F. o. s. du c. du 8 juillet 1910, n° 178, page 1253), par suite de sa fusion avec la Société Militaire de St-Imier et la Société fédérale des sous-officiers est dissoute, sa liquidation étant terminée. Elle est dès lors radiée au Registre de commerce, l'inscription de la nouvelle société, La Militaire des tireurs réunis, n'étant pas nécessaire à teneur des art. 60 ss. C. c. s.

5 avril. En application des art. 60 et ss. C. c. s. et ensuite de décision de l'assemblée générale du 18 janvier 1922, la Société fédérale des sous-officiers section de St-Imier, à St-Imier (F. o. s. du c. du 7 mai 1908, n° 115, page 817), est radiée au Registre de commerce.

Bureau Interlaken

4. April. Die Genossenschaft unter dem Namen Viehzuchtgenossenschaft Brienzwiler, mit Sitz in Brienzwiler (S. H. A. B. Nr. 61 vom 14. März 1913, Seite 409), hat in ihrer Generalversammlung vom 26. Februar 1922 an Stelle der abtretenden Ulrich von Bergen und Johann Schild-Schild gewählt: als Sekretär: Johann Schild-Flühmann, Landwirt, und als Kassier: Melchior Schild, Landwirt, beide von und in Brienzwiler. Der Präsident oder der Vizepräsident und der Sekretär führen die rechtsverbindliche Unterschrift durch Kollektivzeichnung.

Bureau Saanen

Viehhandel. — 3. April. Inhaber der Firma Michael Annen, in Lauenen, ist Michael Annen, Christians, von und in Lauenen, mit seiner Frau unter dem altem bernischen Güterstand lebend. Handel mit Vieh.

Bureau Schlosswil (Bezirk Nollingen)

5. April. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Käsergesellschaft Oberdiessbach, mit Sitz in Oberdiessbach (S. H. A. B. Nr. 66 vom 8. Mai 1883, Seite 527), hat sich durch Beschluss vom 6. März 1902 aufgelöst. Aktiven und Passiven sind durch die im Handelsregister eingetragene Firma «Käsergenossenschaft Oberdiessbach», mit Sitz in Oberdiessbach, übernommen worden.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1922. 31. März. Unter dem Namen «Ita» Schweizerische Immobilien-Treuhand-Anstalt besteht, mit Sitz und Gerichtsstand in Luzern, eine Genossenschaft im Sinne von Titel 27 des Schweizerischen Obligationenrechtes von unbeschränkter Dauer. Sie bezweckt treuhänderische Vermittlungstätigkeit auf dem Liegenschaftsmarkte des In- und Auslandes, insbe-

sondere Kauf und Verkauf, Verwaltung und Vermietung von Liegenschaften, sowie die Durchführung von Immobiliengeschäften allgemeiner Natur. Zur Durchführung der Genossenschaftstätigkeit können neben der Zentralstelle in Luzern auf dem ganzen Gebiete der Schweiz lokale Geschäftsstellen oder Agenturen errichtet werden. Die Statuten datieren vom 24. Januar 1922. Mitglied kann jede juristische und physische Person werden, die dem Vorstand eine diesbezügliche schriftliche Erklärung einreicht, mindestens einen (auf den Namen lautenden) Anteilschein im Betrage von Fr. 250 zeichnet und durch Vorstandsbeschluss aufgenommen wird. Die Mitgliedschaft kann auch erworben werden durch Uebernahme eines oder mehrerer Anteilscheine von einem Genossenschafter. Vorbehalten ist hierbei eine schriftliche Beitritts-erklärung, sowie die Genehmigung der Uebertragung durch den Vorstand. Der Austritt aus der Genossenschaft steht jedem Mitglied frei. Derselbe kann jedoch nach dreimonatlicher Kündigung mittelst Chargeschreiben erst auf Schluss eines Rechnungsjahres erfolgen. Der Ausgetretene oder die Erben eines gestorbenen Mitgliedes haben Anspruch auf ein Liquidationsbetreffnis, das jedoch nie höher sein darf, als der Nominalwert der von ihm gezeichneten Anteilscheine. Die Mitgliedschaft erlischt ferner durch Ausschluss oder Tod. Im Todesfall geht die Mitgliedschaft auf die Erben über, sofern sie sich innert 3 Monaten erklären, dieselbe beibehalten zu wollen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen, jede persönliche Haftung ist ausgeschlossen. Für die Aufstellung der Bilanz gelten die Bestimmungen von Art. 656 O. R. Vom Bruttogewinn sind in erster Linie die erforderlichen Abschreibungen vorzunehmen. Vom Reingewinn sind 10% in einen Reservefonds zu legen, über die Verwendung des Uberschusses hat die Generalversammlung zu beschliessen. Die Bekanntmachung an die Genossenschafter erfolgt durch eingeschriebenen Brief. Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der Vorstand und die Kontrollstelle. Der Vorstand besteht aus 3—5, gegenwärtig aus 3 Mitgliedern und vertritt die Genossenschaft nach aussen. Der Präsident wird von der Generalversammlung gewählt, im übrigen konstituiert sich der Vorstand selbst. Die rechtsverbindliche Unterschrift führt der Präsident, welcher mit dem Geschäftsführer kollektiv zeichnet. Präsident ist: Stefan Zürcher-Galliker, Privat, von Menzingen, in Luzern; Vizepräsident: Dr. Rudolf Grütter, Advokat, von und wohnhaft in Luzern; Protokollführer: Ernst Löpfe-Benz, Buchdrucker und Verleger, von und in Rorschach. Geschäftsführer, welcher dem Vorstande nicht angehört, ist Max Zürcher, Architekt, von Menzingen (Zug), in Luzern. Das Geschäftslokal befindet sich Kapellplatz Nr. 10.

Obwalden — Unterwald-le-haut — Unterwalden alto

Schneiderei und Tuchhandlung. — 1922. 5. April. Die Firma Josef Röthlin, Schneiderei und Tuchhandlung, in Kerns (S. H. A. B. vom 10. Juli 1901, Seite 989), ist infolge Abtretung des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die nachfolgende Firma erloschen.

Tuch- und Merceriewaren. — 5. April. Josef Röthlin, Schneidermeister, von Kerns, und Josef Hophan, Kaufmann, von Näfels (Glarus), beide in Kerns, haben unter der Firma Röthlin & Hophan, in Kerns, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar abhin begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Josef Röthlin» übernommen hat. Tuch- und Merceriewaren.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

1922. 5. April. Aus dem Vorstand der Genossenschaft unter der Firma Landwirtschaftliche Konsumgenossenschaft Wolfenschiessen, mit Sitz in Wolfenschiessen (S. H. A. B. Nr. 99 vom 17. April 1920 und dortige Verweisung), ist der Präsident Franz Gabriel zurückgetreten. Als Präsident wurde das bisherige Vorstandsmitglied Anton Durrer, Landwirt, von und in Dallenwil, und als weiteres Vorstandsmitglied Melchior Zumbühl, Landwirt, von Wolfenschiessen, in Oberrickenbach, gewählt. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führt der Präsident mit dem Aktuar kollektiv.

Glarus — Glaris — Glarona

1922. 4. April. Die Firma J. Spieler, Buchbinderei, in Mtlödi (S. H. A. B. Nr. 124 vom 30. Mai 1891), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

4. April. Consumverein Niederurnen, in Niederurnen (S. H. A. B. Nr. 1 vom 4. Januar 1904 und Nr. 167 vom 5. Juli 1911). Karl Fuchs ist als Präsident zurückgetreten und es ist dessen Unterschrift erloschen. Zum Präsidenten wurde der bisherige Kassier Fritz Stüssli-Meier, Werkmeister, von und in Niederurnen, und als Kassier Caspar Schlittler-Benz, Comptoirist, von und in Niederurnen, gewählt. Der Präsident, Aktuar und Kassier führen Einzelunterschrift.

4. April. Schweizerische Gesellschaft für elektrische Industrie (Société Suisse d'Industrie électrique), in Glarus (S. H. A. B. Nr. 2 vom 4. Januar 1919 und Nr. 166 vom 5. Juli 1921). Infolge Rücktritts des bisherigen Direktors René Koechlin ist dessen Unterschrift erloschen.

4. April. Internationale Finanzierungsgesellschaft A. G. (International Investment Company Ltd.) (Compagnie Financière Internationale S. A.) (Società Finanziaria Internazionale S. A.), in Glarus (S. H. A. B. Nr. 295 vom 10. Dezember 1919 und Nr. 72 vom 17. März 1921). Die Gesellschaft hat in der Generalversammlung vom 12. Juli 1921 die Gesellschaftsstatuten teilweise abgeändert. Die bisher publizierten statutarischen Bestimmungen werden davon nicht berührt.

5. April. Laut Statuten vom 25. März 1922 hat sich unter der Firma Primus Finanz-Aktiengesellschaft eine Aktiengesellschaft, mit Sitz in Glarus, auf unbestimmte Dauer gebildet. Zweck der Gesellschaft ist die Beteiligung an ausländischen Unternehmungen auf dem Gebiete des Handels, der Industrie, der Landwirtschaft, des Bergbaues und des Transportwesens. Das Aktienkapital beträgt Fr. 1,000,000, eingeteilt in 400 auf den Inhaber lautende Aktien im Nennwert von je Fr. 2500, auf die bei der Gründung 20% einbezahlt sind. Die Organe der Gesellschaft sind die Generalversammlung der Aktionäre, ein Verwaltungsrat von 1 bis 3, zurzeit 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Alle Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch das Schweizerische Handelsamtsblatt. Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Leonhard J. Martin, Kaufmann, englischer Staatsangehöriger, in London; Dr. Alfred Kienast, Partikular, von Horgen (Zürich), in Küsnacht (Zürich), und Paul Daeniker, Kaufmann, von und in Zürich. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führen: Leonhard J. Martin als Präsident einzeln und die beiden übrigen Mitglieder des Verwaltungsrates kollektiv zu zweien. Das Geschäftsdomizil befindet sich bei Dr. Joachim Mercier in Glarus.

Beteiligungen. — 5. April. Laut Statuten vom 25. März 1922 hat sich unter der Firma Asgard Aktiengesellschaft eine Aktiengesellschaft, mit Sitz in Glarus, auf unbeschränkte Dauer gebildet. Zweck der Gesellschaft ist die Beteiligung an ausländischen Unternehmungen auf dem Gebiete des Handels, der Industrie, der Landwirtschaft, des Bergbaues und des Transportwesens. Das Aktienkapital beträgt Fr. 500,000, eingeteilt in 200 auf den Inhaber lautende Aktien im Nennwert von je Fr. 2500, auf die bei der Gründung 20% einbezahlt sind. Alle Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Organe der Gesellschaft sind die Generalversammlung der Aktionäre, ein Verwaltungsrat von 1 bis 3, zurzeit 3 Mitgliedern, und die Kontrollstelle. Mitglieder des Verwaltungsrates

sind: Dr. Albert Fisher, Rechtsanwalt, englischer Staatsangehöriger, in London; Paul Daeniker, Buchhändler, von und in Zürich, und Dr. Alfred Kienast, Partikular, von Horgen (Zürich), in Küsnacht (Zürich). Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führen: Dr. Albert Fisher, als Präsident, einzeln und die beiden übrigen Mitglieder des Verwaltungsrates kollektiv zu zweien. Das Geschäftsdomizil befindet sich bei Dr. Joachim Mercier in Glarus.

Freiburg — Fribourg — Friburgo
Bureau de Fribourg

1922. 4. avril. La Caisse hypothécaire du canton de Fribourg ayant son siège à Fribourg (F. o. s. du c. n° 32 du 8 février 1917, page 223), a, dans sa séance du conseil de surveillance du 28 juillet 1921, nommé membre du conseil d'administration: Aloys Glasson, de Bulle, ancien banquier, à Fribourg, et comme administrateur suppléant: Charles Bossy, de Avry sur Matran, négociant, à Fribourg, en remplacement de Simon Crausaz et Pierre Kolly, décedés. Dans sa séance du 14 novembre 1921, le même conseil de surveillance a nommé président du conseil de surveillance: Auguste Weissenbach, de Bremgarten (Argovie), négociant, et comme vice-président: Romain Chatton, de Romont, Conseiller d'Etat; tous deux à Fribourg. Auguste Weissenbach et Aloys Glasson engagent l'établissement par leur signature individuelle. En outre, dans sa séance du 28 décembre 1921, le même conseil a conféré la signature individuelle à Aloys Désbiolles, de Fribourg, banquier, y domicilié.

Solothurn — Soleure — Soletta
Bureau Grenchen-Bettlach

Quincaillerie, Mercerie, Kolonialwaren. — 1922. 5. April. Inhaberin der Firma Hedwig Flury, in Grenchen, ist Hedwig Flury, Augustins sel., von Deitingen, in Grenchen. Quincaillerie, Mercerie und Kolonialwarenhandlung. Bielstrasse Nr. 3.

Bureau Kriegsstellen

Wirtschaft, landwirtschaftliche Maschinen, Düng- und Futterartikel. — 31. März. Die Firma M. Guldmann, Wirtschaftsbetrieb, Handel mit landwirtschaftlichen Maschinen, Düng- und Futterartikeln, in Horriwil (S. H. A. B. Nr. 221 vom 2. September 1909, Seite 1506), ist infolge Aufgabe des Geschäfts erloschen.

Bauunternehmung. — 1. April. Oskar Affolter, Arthurs, von Niedergerlafingen, Architekt, in Zuchwil, und Hermann Rebmann, Karls sel., von Kulmerau (Luzern), Techniker, in Solothurn, haben unter der Firma Affolter & Rebmann, in Zuchwil, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit heute, dem 1. April 1922, ihren Anfang nimmt. Bauunternehmung. Geschäftslokal: Zuchwil Nr. 36.

Bureau Stadt Solothurn

Baugeschäft. — 4. April. Die Firma A. Brotschi, Baugeschäft, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 148 vom 26. Juni 1918, Seite 1036), ist infolge Konkurses von Amtes wegen im Handelsregister gestrichen worden.

Basel-Stadt — Bale-Ville — Basilea-Città

1922. 17. März. Die Genossenschaft unter der Firma Verband Schweizer-Leim-Grosshändler in Lig., in Basel (S. H. A. B. Nr. 152 vom 18. Juni 1921, Seite 1236), Wahrung der Interessen der schweizerischen Leimhändler, ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Maschinen für die Schuhindustrie. — 27. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Gebr. Heise, in Basel (S. H. A. B. Nr. 90 vom 7. April 1921, Seite 695), Handel in Maschinen für die Schuhindustrie usw., hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

3. April. Das Bundesgesetz vom 6. Oktober 1905 über die Schweizerische Nationalbank (S. H. A. B. Nr. 217 vom 2. September 1921, Seite 1739 und Verweisungen) ist durch das Bundesgesetz vom 7. April 1921 ersetzt worden, das durch Bundesratsbeschluss auf den 1. Dezember 1921 in Kraft gesetzt wurde. Mit Bezug auf die im Handelsamtsblatt Nr. 147 vom 10. Juni 1917 publizierten Tatsachen sind dadurch folgende Aenderungen eingetreten: Die Bestimmungen über den Geschäftskreis lauten nunmehr folgendermassen: 1. Ausgabe von Banknoten nach den Vorschriften dieses Gesetzes; 2. Diskontierung von Wechseln und Checks an Ordre auf die Schweiz mit mindestens zwei als zahlungsfähig bekannten und voneinander unabhängigen Unterschriften, sowie Diskontierung bekehrbarer Schuldverschreibungen auf die Schweiz. Die Verfallzeit darf drei Monate nicht überschreiten. Wechsel und Checks an Ordre aus dem landwirtschaftlichen Geschäftsvorkehr, denen eine Handelsoperation zugrunde liegt, sind den übrigen Wechseln gleichgestellt; 3. An- und Verkauf von Wechseln, von Checks an Ordre und von Siechtguthaben auf das Ausland, desgleichen von Schatzscheinen fremder Staaten. Die Verfallzeit darf drei Monate nicht überschreiten. Die Wechsel müssen mit mindestens zwei als zahlungsfähig bekannten und voneinander unabhängigen Unterschriften versehen sein; 4. Gewährung von verzinslichen Darlehen gegen Hinterlegung von Schuldverschreibungen (Lombardverkehr): a) auf festen Termin für längstens drei Monate; b) in laufender Rechnung mit höchstens zehntägiger Kündigungsfrist. Aktien sind von der Bekehrung ausgeschlossen; 5. Annahme von Geldern in unverzinslicher Rechnung und von Barschaft des Bundes und der unter seiner Aufsicht stehenden Verwaltungen und Anstalten auch in verzinslicher Rechnung; 6. Giro- und Abrechnungsvorkehr, Mandate und Inkasso; 7. Erwerbung von zinstragenden, auf den Inhaber lautenden, leicht realisierbaren Schuldverschreibungen des Bundes, der Kantone oder auswärtiger Staaten, jedoch nur zum Zwecke vorübergehender Anlage von Geldern; 8. Kauf und Verkauf von Edelmetallen in Barren und Münzen für eigene und fremde Rechnung, sowie Bekehrung solcher; 9. Ausgabe von Gold- und Silber-Zertifikaten; 10. Aufbewahrung und Verwaltung von Wertschriften und Wertgegenständen, An- und Verkauf von Wertschriften, sowie Zeichnungen für Rechnung Dritter; 11. Mitwirkung bei der Bekehrung von Anleihen des Bundes und Entgegennahme von Zeichnungen auf Anleihen des Bundes und der Kantone, beides unter Ausschluss der Beteiligung bei der festen Uebernahme der Anleihen. Das Privilegium der Nationalbank für die Ausgabe von Banknoten dauert bis zum 20. Juni 1927. Das Direktorium ist in drei Departementen eingeteilt. Zwei Departemente haben ihren Sitz in Zürich und eines in Bern. Die Nationalbank besitzt Zweiganstalten in Basel, Genf, Lausanne, Luzern, Neuenburg und St. Gallen, und eigene Agenturen in La Chaux-de-Fonds und Winterthur. Sie errichtet ferner eine Zweiganstalt in Aarau. Die Geschäfte der bisherigen Zweiganstalten Zürich und Bern werden den dortigen Departementen des Direktoriums übertragen. Es zeichnen nunmehr auch die Stellvertreter der Mitglieder des Direktoriums, die Subdirektoren der Zweiganstalten und der Generalsekretär mit ihrer Unterschrift ohne weitere Zusatz. Demnach zeichnen nunmehr der Generalsekretär Max Schwab, von Arch (Bern), in Zürich, für Hauptniederlassung und Zweigniederlassung, und der Subdirektor Friedrich Schenner, von Oberbalm (Bern), in Basel, für die Zweigniederlassung Basel ohne weiteren Zusatz. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert. Mitglieder des Bankausschusses sind: Johann Hirter, Kaufmann, Präsident, des Bankrates der Schweizerischen Nationalbank, von und in Bern; Dr. Paul Usteri, Ständerat, Vizepräsident des Bankrates der Schweizerischen National-

bank, von und in Zürich; Friedrich Frey, gew. Direktor der Bank in Basel, von und in Basel; Anton Messmer, Ständerat, Kaufmann, von Thal, in St. Gallen; Dr. Gustav Schaller, Fürsprecher, von und in Luzern; Guillaume Pictet, Bankier, von und in Genf; Ferdinand Vrioux, Direktor der Banque Cantonale Vaudoise, von Lausanne und Carouge, in Lausanne.

Herregarderoben nach Mass, Damenkonfektion. — 3. April. Inhaber der Firma Bernhard Bornstein, in Basel, ist Bernhard Bornstein, polnischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Basel. Handel in Herregarderoben nach Mass und Damenkonfektion. Gerbergasse 71.

Versicherungen. — 3. April. Die Firma C. O. Koecher, in Basel (S. H. A. B. Nr. 122 vom 13. Mai 1921, Seite 971), Subdirektion der «Teutonia», in Leipzig usw., Generalbevollmächtigter der Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft «Nordstern», in Berlin, für die Schweiz, ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Spedition, Kommission, Befrachtung. — 3. April. In der Kommanditgesellschaft unter der Firma Goth & Co., in Basel (S. H. A. B. Nr. 254 vom 6. Oktober 1920, Seite 1908), Spedition, Kommission und Befrachtung, ist die an Gaston Maigrot erteilte Procura erloschen.

3. April. Die «Gesellschaft für Bandfabrikation», Aktiengesellschaft, in Basel, hat unter dem Namen Unterstützungsfonds der Gesellschaft für Bandfabrikation in Basel eine Stiftung errichtet, mit Sitz in Basel. Zweck der Stiftung ist, Beiträge zu leisten an die Wohlfahrtsvereinigungen der Gesellschaft für Bandfabrikation und andere gemeinnützige Institutionen. Die Mitglieder des Stiftungsrates führen die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung je zu zweien. Es sind dies gegenwärtig: Eduard Frey-Jehle, Direktor; Otto Reimann-Heygel, Direktor; Eduard Frey-Reubi, Vize-direktor, und Eduard Kern, Vizedirektor, alle von und in Basel. Geschäftslokal: St. Johanns-Vorstadt 33.

Wirtschaft; Wein und Spirituosen. — 5. April. Die Firma Christian Währlin, in Basel (S. H. A. B. Nr. 271 vom 12. November 1919, Seite 1988), Wirtschaftsbetrieb, Agentur in Wein und Spirituosen, ist infolge Ver-zichtes des Inhabers erloschen.

Orientalische Teppiche. — 5. April. Die Firma Tozakogiou, in Basel (S. H. A. B. Nr. 46 vom 24. Februar 1922, Seite 339), Handel in orientalischen Teppichen, hat ihr Geschäftslokal verlegt nach: Marktplatz 18.

Holz usw. — 5. April. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Braun-Brünig & Cie., in Basel (S. H. A. B. Nr. 140 vom 3. Juni 1920, Seite 1038), Export und Import von Holz usw., hat ihr Geschäftslokal verlegt nach: Spalenberg 65.

5. April. Aus dem Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma Bess-Bau A. G., in Basel (S. H. A. B. Nr. 75 vom 30. März 1922, Seite 608), Uebernahme und Ausbeutung der patentrechtlich geschützten Bess-Bauweisen für die Schweiz und Italien usw., ist Karl Kupper ausgeschieden und somit dessen Unterschrift erloschen; an dessen Stelle ist in den Verwaltungsrat und zum technischen Delegierten ernannt worden: Otto Bernauer, Architekt, von und in Basel. Sodann ist zu einem kaufmännischen Direktor ernannt worden: Oskar Heller, Kaufmann, von Willisau-Land, in Basel. Ferner hat die Gesellschaft Kollektivprokura erteilt an Charles Fuchs, Kaufmann, von Steinach (Württemberg), in Basel. Die Genannten führen die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft und zwar sämtliche kollektiv zu zweien unter sich oder mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

Bier, Wein und Spirituosen usw. — 5. April. Die Firma A. Britschgi-Wagner, in Basel (S. H. A. B. Nr. 111 vom 2. Mai 1908, Seite 787), Handel in Bier, Wein und Spirituosen usw., ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

Holzhandlung. — 1922. 3. April. Die Firma C^a Graf-Albrecht, Holzhandlung, in Stein am Rhein (S. H. A. B. Nr. 272 vom 29. Oktober 1897, Seite 1116), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Metallgiesserei, Metallwaren und Möbelnägelfabrikation. — 3. April. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma Bürgin & Cie., Metallgiesserei, Metallwaren- u. Möbelnägelfabrikation, in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 304 vom 29. Dezember 1917, Seite 2028), ist der Gesellschafter Carl Ammann-Bürgin ausgetreten und dessen Unterschrift erloschen.

3. April. Die Kommanditgesellschaft «Vetterli & Cie.», in Schaffhausen, hat unter dem Namen Wohlfahrtsfonds für die Angestellten der Firma Vetterli & Cie., mit dem Sitz in Schaffhausen, eine Stiftung errichtet. Die Stiftungsurkunde datiert vom 21. März 1922. Die Stiftung ist der Firma Vetterli & Cie. als selbständige Wohlfahrtsvereinigung angegliedert und dazu bestimmt, allen Angestellten der genannten Firma, welche ihr in dauernder Anstellung während mehrerer Jahren treue und gute Dienste geleistet haben, in Anerkennung hierfür Zuwendungen zu machen. Es soll dies geschehen in vom Stiftungsrat zu bestimmenden Zeitabständen, in der Meinung aber, dass der ganze Wohlfahrtsfonds im Verlaufe von 10 Jahren verteilt sein muss. Die einzelnen Ausrichtungen werden ebenfalls vom Stiftungsrat festgesetzt, wobei die Bedeutung und Art der Tätigkeit und die Zahl der Dienstjahre der Angestellten in Betracht zu ziehen sind. Sollte vor Ablauf von 10 Jahren die Firma Vetterli & Cie. liquidiert werden oder deren Geschäft in andere Hände übergehen, so ist auf diesen Zeitpunkt auch der Wohlfahrtsfonds seiner Bestimmung gemäss zur gänzlichen Verteilung zu bringen. Einziges Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat. Er besteht aus dem unbeschränkt haftenden Gesellschafter der Firma Vetterli & Cie., dessen Ehefrau und einem Angestellten dieser Firma. Im Falle Ablebens eines der 2 erstgenannten Mitglieder ist vom Ueberlebenden und, wenn das dritte Mitglied zu ersetzen wäre, von den Angestellten erwählter Firma aus ihrer Mitte ein Nachfolger zu bezeichnen. Der Stiftungsrat bestimmt, wer die Stiftung nach aussen zu vertreten und die Verwaltung des Wohlfahrtsfonds zu besorgen hat. Als Vertreter der Stiftung wurde vom Stiftungsrat bestimmt: dessen Mitglied Conrad Eugen Vetterli-Vogler, Kaufmann, von und in Schaffhausen, welcher für die Stiftung die rechtsverbindliche Unterschrift führt.

3. April. Die Einwohnergemeinde Wilchingen hat in ihrer Versammlung vom 10. September 1921 die Statuten ihres unter der Firma Spar- & Leihkasse Wilchingen, in Wilchingen, bestehenden Gemeindepulver (S. H. A. B. Nr. 11 vom 15. Januar 1913, Seite 75), revidiert. Die revidierten Statuten sind vom Regierungsrat am 16. November 1921 genehmigt worden. Das Institut, das dem Zwecke dienen soll, den Geldverkehr für Landwirtschaft, Handel und Gewerbe zu erleichtern und Fleiss und Sparsamkeit zu fördern, befasst sich mit folgenden Geschäften: 1. Entgegennahme von Geldern auf Sparhefte, auf Obligationen, auf Depositenscheine, in Konto-Korrent, nötigenfalls mit Beschaffung von Geldmitteln durch Anleihen; 2. Gewährung von Darlehen gegen Grundpfand (Hypothek), Viehpfand, Uebernahme von Kaufschillingen; 3. Gewährung von Darlehen und Vorschüssen auf kurze oder unbestimmte Zeitdauer oder in Konto-Korrentform gegen Sicherstellung durch Faustpfand, Hypotheken oder durch Bürgschaft; 4. An- und Verkauf von statutengemäss sichergestellten Wertschriften, Forderungen und Wechseln, sowie deren Inkasso; 5. Besorgung von Vermögensverwaltungen und Durchführung von Liquidationen; 6. An- und Verkauf von Unterpfändern, soweit es sich um Deckung von Forderungen des Institutes handelt. Für die Verbindlichkeiten der Kasse haftet in erster Linie deren eigenes Vermögen, der Reservfonds

und die eigenen Anlagen, in zweiter Linie die Einwohnergemeinde Wilchingen. Das von dieser dem Institut zur Verfügung gestellte Grundkapital beträgt einhunderttausend Franken (Fr. 100,000). Die Organe der Kasse sind: Die Einwohnergemeinde, der Gemeinderat, die Direktion, der Verwalter und die Revisionskommission. Die sich selbst konstituierende Direktion besteht aus drei Mitgliedern, wovon eines dem Gemeinderat angehören muss. Die Direktion und der Verwalter werden von der Einwohnergemeinde, die aus zwei Mitgliedern bestehende Revisionskommission vom Gemeinderat gewählt. Die rechtsverbindliche Einzelunterschrift für die Kasse führen der Verwalter oder der Direktionspräsident oder dessen Stellvertreter. Verwalter ist: Othmar Hablützel, Kaufmann; Direktionspräsident, wie bisher: Gottfried Hallauer, Gemeinderat; dessen Stellvertreter: Georg Hedinger, Säger; alle drei von und in Wilchingen. Die Unterschrift des Verwalters Albert Hedinger-Spaar ist erloschen.

Appenzell I.-Rh. — Appenzell-Rh. int. — Appenzello int.

Manufakturwaren, Bonneterie, Mercerie. — 1922. 5. April. Die Firma A. Breitenmoser-Schlöpfer, Manufakturwaren, Bonneterie, Mercerie, in Appenzell (S. H. A. B. Nr. 34 vom 26. Januar 1905, Seite 133), erteilt Prokura an den Sohn Albin Breitenmoser, von und in Appenzell.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden

Bäckerei und Wirtschaft. — 1922. 4. April. Inhaber der Firma Traugott Müller, in Baden, ist Traugott Müller, von Unterkulm, in Baden. Bäckerei und Wirtschaft. Weiße Gasse 22.

4. April. Die Genossenschaft unter der Firma Ersparniskasse Baden, in Baden (S. H. A. B. 1916, Seite 1651) hat an Stelle von Robert Humbel zum Präsidenten gewählt: Hermann Falk, Fondsverwalter, von und in Baden, und an dessen Stelle zum Beisitzer: Eugen Schneider, Architekt, von und in Ennetbaden. Ferner an Stelle von Siegfried Schneider zum Vizepräsidenten: Josef Voser, Notar, von und in Baden. Die Unterschrift des Robert Humbel ist erloschen.

Bezirk Brugg

4. April. Die Weinbaugenossenschaft Schinznach, in Schinznach (S. H. A. B. 1915, Seite 443), hat an Stelle von Adolf Hiltbold zum Beisitzer gewählt: Jakob Deubelbeiss-Brändli, Landwirt, von und in Schinznach.

Bezirk Kulm

4. April. Aluminiumwarenfabrik Gontenschwil A. G., in Menziken (S. H. A. B. 1920, Seite 1223). In der Generalversammlung vom 27. März 1922 wurde die Ausgabe und Vollenzahlung der Aktien Nrn. 4001—5000 von je Fr. 500 festgestellt. § 5 der Statuten wurde entsprechend abgeändert. Das bisher Fr. 2,000,000 betragende Grundkapital der Gesellschaft ist festgesetzt auf Fr. 4,000,000 (vier Millionen Franken), eingeteilt in 8000 Inhaberaktien von je Fr. 500. Hiervon sind 5000 Aktien Nrn. 1—5000 = Fr. 2,500,000 ausgegeben und voll einbezahlt. Eine weitere Statutenänderung berührt die veröffentlichten Tatsachen nicht. Als neues Mitglied ist in den Verwaltungsrat gewählt worden: Gerhard Steck, Direktor, von Bern, in Neuhausen.

Bezirk Lenzburg

Kolonialwaren usw.; Weine und Spirituosen. — 4. April. Inhaber der Firma Emil Kaelin, in Lenzburg, ist Emil Kaelin, von Einsiedeln, in Lenzburg. Migros- und Detailhandel mit Kolonialwaren, Konserven, Sämereien, Südfrüchten, Weine und Spirituosen. Rathausgasse 643.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

Tapezzeria in carta, insegne, inverniciatura, imbiancatura e decorazioni. — 1922. 3 aprile. Amatore Weith, di Elia, e Mario Bernasconi fu Alfredo, entrambi di e domiciliati in Bellinzona, hanno costituito a far data dal 1° ottobre 1921, con sede in Bellinzona, una società in nome collettivo sotto la ragione sociale Weith & Bernasconi. Inverniciatura, imbiancatura, decorazioni, insegne e tapezzerie in carta.

Distilleria. — 3 aprile. La ditta Guarini Raffaele, in Bellinzona (F. u. s. di c. del 15 novembre 1915, n° 267, pag. 1531), sotto l'insegna «Distilleria Elvetica», notifica di aver modificato la sua ragione sociale, in «Guarini Raffaele», distilleria, in Bellinzona, la parola Elvetica è cancellata dalla prima ragione sociale.

Compra-vendita e lavorazione di legname d'opera e da ardere. — 5 aprile. Proprietario della ditta Cha-Cosola Vittore, in Bellinzona (Daro), è Vittore Cha-Cosola fu Carlo, da Crana, domiciliato in Claro, Compra-vendita e lavorazione di legname d'opera a da ardere.

Ufficio di Locarno

17 marzo. In base alla risoluzione dell'assemblea ordinaria degli azionisti del 28 maggio 1913, della Società Acqua Potabile Vira-Gamb°, in Vira-Gambarogno (F. u. s. di c. del 22 maggio 1912, n° 130, pag. 924), si aumentò il capitale sociale da fr. 15,000 (franchi quindicimila) a fr. 17,300 (franchi diciassettemilatrecento), mediante l'emissione di altre ventitre azioni al portatore di franchi cento ciascuna; ora tutte sottoscritte e da tempo liberate completamente. Inoltre nell'assemblea degli azionisti del 13 luglio 1919, venne fatto la nomina del nuovo consiglio di amministrazione, che rimase composto di Ugo Martignoni, industriale, da e domiciliato a Vira-Gambarogno, presidente; Pierino Tegnetti, impiegato di polizia, da e domiciliato a Vira-Gambarogno, segretario, e Cesare Papis, agricoltore, da Novazzano, domiciliato a Vira-Gamb°, membro; i quali firmeranno collettivamente a nome della suddetta società. Le persone antecedentemente autorizzate cessano dal firmare al nome della società.

Ufficio di Lugano

Tabacchi. — 3 aprile. La società in nome collettivo Fratelli Brivio di Aquilino, in Lugano, tabacchi (F. u. s. di c. del 31 gennaio 1908, n° 25, pag. 162), è sciolta per decesso di un socio e cancellata. L'attivo ed il passivo viene assunto dalla ditta «Dante Brivio», in Lugano.

Titolare della ditta Dante Brivio, in Lugano, è Dante Brivio fu Aquilino, di Lugano, suo domicilio. La ditta assume attivo e passivo della cancellata società «Fratelli Brivio di Aquilino». Tabacchi, sigari ed articoli per fumatori.

Albergo; impresa elettrica. — 4 aprile. La ditta F. Demarta-Schönenberg, in Novaggio (F. u. s. di c. del 7 maggio 1909, n° 115, pag. 814, e precedente), Hôtel pension Beau Séjour; impresa elettrica, viene cancellata dal registro di commercio per cessazione di azienda e cessazione di commercio.

Distretto di Mendrisio

4 aprile. La società in accomandita J. Droz & Cl. Fabrique d'horlogerie de Chiasso, fabbricazione degli orologi, in Chiasso (F. u. s. di c. del 22 aprile 1916, n° 95, pag. 652), è sciolta, la liquidazione essendo terminata, la ragione sociale stessa è quindi cancellata.

Sigari, tabacchi e sottoprodotti. — 5 aprile. Rettifica: Nella iscrizione n° 29 del 14 marzo 1922, concernente la Società Anonima «Polux», in Balerna (pubblicata sul F. u. s. di c. del 4 aprile 1922, n° 79, pag. 639), è incorso un errore di scritturazione nel senso che, ove dicesi: «Consequentemente le firme di Hans Hotz, ecc., sono estinte» invece di Guido Ruffoni, devesi leggere: Giulio Ruffoni.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Grandson

Laiterie. — 1922. 4 avril. La raison de commerce Fritz Richard, à Villars-Burquin, laiterie (F. o. s. du c. du 23 janvier 1919, n° 18, page 104), est radiée pour cause de départ.

Bureau de Lausanne

Café. — 28 mars. Le chef de la maison Marcel Aubry, à Lausanne, est Marcel-Hector Aubry, de la Chaux (Berne), à Lausanne. Exploitation d'un café à la Place du Tunnel, 1, à l'enseigne «Café des Agriculteurs».

Fer, métaux et quincaillerie. — 28 mars. Dans son assemblée générale du 24 mars 1922, la société anonyme Francillon et Cie, Société anonyme, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 2 septembre 1920), a désigné en qualité d'administrateurs: Henri-Auguste Herren, arbitre de commerce, de et à Genève, et James Glasson, négociant, de et à Bulle; la représentation de la société n'est pas modifiée.

30 mars. Dans son assemblée générale du 18 mars 1922, l'Association Coopérative de Menuiserie de Lausanne, société coopérative ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 4 février 1921), a désigné en qualité de secrétaire: Léon Girod, de Gryon, meunier, à Lausanne, en remplacement de Jules Peneveyre.

31 mars. Le conseil d'administration de la Société Anonyme du Comptoir Vinicole L. Debiez, ayant son siège à Renens (F. o. s. du c. du 10 février 1922), a désigné en qualité de fondé de procuration: William, fils de Paul Kropf, de Dombresson (Neuchâtel), comptable, à Prilly, lequel signera collectivement avec un membre du conseil d'administration.

Modes. — 31 mars. Le chef de la maison Laure Jaccard, à Lausanne, est Laure-Hélène Jaccard, de Ste-Croix, à Lausanne. Modes. Avenue Charles Monnard, 1.

Produits alimentaires. — 31 mars. La commandite de Emile Meigniez dans la société en commandite Kaiser, Roulin et Cie, à Lausanne, produits alimentaires en gros (F. o. s. du c. du 4 juillet 1919), a été portée de fr. 50,000 à fr. 90,000.

Agence immobilière. — 31 mars. Ferdinand de Torrenté, docteur ès-sciences politiques, de Sion, et David Golay, du Sentier, les deux à Lausanne, ont constitué sous la raison sociale Dr. Pd. de Torrenté et D. Golay, une société en nom collectif qui a son siège à Lausanne et qui a commencé le 10 janvier 1922. La société ne sera engagée vis-à-vis des tiers que par la signature collective des deux associés. Agence immobilière; Place de la Palud, 21.

Pianos. — 3 avril. La raison Max Krüger, dépôt de pianos, à Lausanne (F. o. s. du c. du 3 septembre 1908), est radiée pour cause de renonciation du titulaire.

Tableaux; marchandises de diverse nature. — 4 avril. Le chef de la maison Théophile Hartmann, à Lausanne, est Théophile-Albert Hartmann, de Wetzikon (Zurich), à Lausanne. Tableaux et représentations en marchandises de diverse nature. Maupas 18.

Pianos, harmoniums, orchestrons. — 4 avril. Riccardo Pétronio, de Tramelan-Dessus, et Emile Oulevey, de Chésalles-sur-Moudon, les deux à Lausanne, ont constitué sous la raison sociale Pétronio et Oulevey, une société en nom collectif qui a son siège à Lausanne et qui a commencé le 1^{er} avril 1922. Pianos, harmoniums et orchestrons. Avenue de France 2.

4 avril. Sous la raison sociale Société anonyme de Tannerie, il est constitué, avec siège à Lausanne, une société anonyme qui a pour but l'exploitation d'une tannerie à Lausanne, ainsi que toute activité industrielle et commerciale se rapportant au cuir. Les statuts de la société portent la date du 21 mars 1922. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de fr. 631,500, divisé en 1263 actions de fr. 500 au porteur. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille des avis officiels du canton de Vaud. Les actionnaires souscripteurs font apport à la société anonyme des éléments actifs qu'ils ont acquis de la succession de feu William Guberan, tanneur, à Lausanne, suivant inventaire détaillé de ce jour, du montant total de francs 1,263,309.05. La copropriété des apporteurs à cet apport est la suivante: Francillon et Cie S. A. fr. 8465. —; Richard Spaethe fr. 6406.35; Léon Dondéynaz fr. 3112.50; Albert Dubois fr. 21,939. —; François Fiaux fr. 2249.40; Jean-Jacques Mercier fr. 835,696.45; Banque Populaire Suisse fr. 325,129.85; Charles Roehm fr. 41,192.50; Alfred Guberan fr. 15,771.40; Théodore Guberan fr. 6756.60; tous à Lausanne, et Auguste Langmesser, à St-Louis, fr. 1590. —. Ces apports sont payés aux actionnaires proportionnellement au montant des créances qu'ils possèdent contre feu William Guberan, réduites de 25 %, valeur 1^{er} janvier 1922, à raison de 50 % en obligations de la société et 50 % en actions entièrement libérées de la société. Les actions sont réparties comme suit: Francillon et Cie S. A., 8 actions, obligations pour fr. 4465. —; Richard Spaethe, 6 actions, obligations pour fr. 3406.35; Léon Dondéynaz, 3 actions, obligations pour fr. 1612.50; Albert Dubois, 21 actions, obligations pour fr. 11,439. —; François Fiaux, 2 actions, obligations pour fr. 1249.40; Jean-Jacques Mercier, 835 actions, obligations pour fr. 418,196.45; Banque Populaire Suisse, 325 actions, obligations pour fr. 97,629.85; Charles Roehm, 41 actions, obligations pour fr. 20,692.50; Auguste Langmesser, 1 action, obligations pour fr. 1090. —; Alfred Guberan, 15 actions, obligations pour fr. 8271.40, et Théodore Guberan, 6 actions, obligations pour fr. 3756.60, soit un total de 1263 actions et des obligations pour fr. 571,809.05. Il est créé 70 parts bénéficiaires soit bons de jouissance, nominatives, réparties comme suit: aux apporteurs un bon par fr. 30,000. — ou fraction de cette somme sur le montant de leur créance contre William Guberan, soit 49 bons; à Dame Veuve Guberan 16 bons et à Fritz Skaller 5 bons. La société est valablement engagée par la signature collective de deux administrateurs. Les administrateurs sont Jacques Mercier, docteur en droit, sans profession, de Lausanne; Georges Mercier, architecte, de Lausanne; Adolphe Rothen, de Rüschegg (Berne), directeur de banque; Albert Dutoit, de Moudon, administrateur-délégué de la société Francillon et Cie S. A.; tous à Lausanne. Fritz Skaller, de Pologne, à Lausanne, a été désigné directeur et possède en cette qualité la signature individuelle. La société a en outre conféré la procuration à Emile Kaesermann, de Bätterkinden (Berne), comptable, et Charles Roehm, de Lausanne; les deux à Lausanne, lesquels signeront collectivement entre eux ou avec un des administrateurs. Bureau de la société: Porte St-Martin.

Bureau de Vevey

Société immobilière. — 8 avril. La société anonyme Société de Bon Rivage, dont le siège est à la Tour-de-Peilz (F. o. s. du c. des 26 avril 1904, n° 174, page 964; 6 mars 1915, n° 54, page 297), fait inscrire que dans son assemblée générale des actionnaires du 19 février 1922, elle a renouvelé son comité comme suit: président: Albert Colombo, de la Tour-de-

Peilz, entrepreneur, domicilié à la Tour-de-Peilz; secrétaire: Joséphine Pecoud, d'origine française, institutrice, domiciliée à la Tour-de-Peilz; membres: Charles Dueret, de Plan-les-Ouates (Genève), sans profession, domicilié à Genève; Amélie Garcin, du Grand-Lancy (Genève), sans profession, domiciliée au Grand-Lancy (Genève); Louise Dupont, d'origine française, institutrice, domiciliée à la Tour-de-Peilz. Les signatures du président Placide Allaz et du secrétaire Eugène Morin, sont radiées.

Bureau d'Yverdon

Chapellerie et fourrures. — 3 avril. La raison Ed. Fischer succ. de E. Piaget neveu, à Yverdon, chapellerie et fourrures (F. o. s. du c. du 8 mars 1909, page 386), est radiée, ensuite du décès du titulaire.

Chapellerie et fourrures. — 3 avril. Le chef de la maison Dame Emilie Fischer, à Yverdon, est Emilie née Henrioud, épouse de Eugène Fischer, de Meisterschwanden (Argovie), domiciliée à Yverdon. Chapellerie et fourrures. Dame Emilie Fischer est ici expressément autorisée dans le commerce qu'elle exploite par son mari, Eugène Fischer, des mêmes lieu et domicile.

3 avril. Suivant procès-verbal dressé le 6 octobre 1913, la société anonyme Loge Maçonique La Fraternité S. A., à Yverdon, a révisé ses statuts et apporté par là les modifications suivantes aux faits publiés dans la F. o. s. du c. des 16 juin 1883, page 715, et 21 juillet 1913, page 1343. Le capital social primitivement fixé à fr. 20,000 a été réduit à fr. 10,000, divisé en cent actions nominatives de cent francs chacune. Les publications émanant de la société sont faites dans la Feuille vaudoise des avis officiels. La société est administrée par un conseil d'administration de cinq membres, composé d'un président, de deux vice-présidents, d'un secrétaire et d'un caissier. Le président et les deux vice-présidents ont seuls la signature sociale et engagent valablement la société par leurs signatures collectives. Les autres points de la publication, des 16 juin 1883 et 21 juillet 1913, n'ont pas subi de modifications. Le conseil d'administration est actuellement composé comme suit: Louis Collet, professeur, de Suchy, déjà inscrit; Albert Finkbeiner, négociant, des Verrières; Auguste Day, secrétaire, gérant, de Ballaigues; les trois domiciliés à Yverdon; Emile Despland, premier vice-président, instituteur, de Grandson, domicilié à Yvonand; Louis Wullschlegler, deuxième vice-président, de Rothrist, préposé aux poursuites, domicilié à Payerne.

Jouets, représentation et commission. — 3 avril. Le chef de la maison Daniel Becholey, à Yverdon, est Daniel Becholey, de Bercher et Chesalles-sur-Moudon, domicilié à Yverdon. Commerce de jouets; représentation et commission.

Farines, grains, représentation et commission. — 3 avril. La raison J. Fornallaz, à Yverdon, farines et grains en gros, représentation et commission (F. o. s. du c. du 18 juin 1914, page 1056), est radiée ensuite de renonciation du titulaire. L'actif et la suite des affaires sont repris par «A. Chevalley et Cie. Société Anonyme» au dit Yverdon.

Denrées coloniales, articles d'alimentation, etc. — 3 avril. La société en nom collectif A. Chevalley et Cie, à Yverdon (F. o. s. du c. du 5 août 1921, page 1575), est dissoute et radiée, la liquidation étant terminée. L'actif et le passif sont repris par «A. Chevalley et Cie Société Anonyme», au dit Yverdon.

Denrées coloniales, articles d'alimentation, etc. — 3 avril. Aux termes d'un acte reçu par M^e P. L. Servien, notaire, à Yverdon, le 23 mars 1922, il a été constitué sous la dénomination de: A. Chevalley et Cie, Société Anonyme, une société anonyme qui a pour but, la reprise: a) de l'actif et du passif de la société en nom collectif «A. Chevalley et Cie», à Yverdon, denrées coloniales, articles d'alimentation, grains, farines, articles fourragers, graines de semences et engrais; b) de l'actif et de la reprise des affaires de la raison J. Fornallaz, à Yverdon, graines et farines en gros, représentation et commission; c) la continuation de affaires des deux maisons précitées, notamment l'exploitation d'un commerce de denrées coloniales et d'articles d'alimentation de grains, farines, vins, articles fourragers, graines de semences, engrais chimiques, benzine, etc. Importation et exportation. Représentation et commission. La société pourra également s'occuper de toutes affaires analogues. Le siège de la société est à Yverdon. Sa durée est illimitée. Le capital social est de sept cent mille francs (fr. 700,000), divisé en 700 actions nominatives de fr. 1000 chacune. La société en nom collectif «A. Chevalley et Cie» fait apport à la société, pour le prix de fr. 281,000 de la maison de commerce susmentionnée qu'elle exploite à Yverdon de tout l'actif au montant de fr. 954,144.81 et le passif au montant de fr. 673,144.81 de la dite maison, tels qu'ils figurent au bilan en date du 1^{er} janvier 1922, dont un relevé est annexé à l'acte de constitution. En paiement de cet apport il est remis aux trois associées formant la société en nom collectif A. Chevalley et Cie, savoir: à Armand Chevalley 185 actions entièrement libérées de fr. 1000 chacune, à Auguste Fornallaz de 64 actions entièrement libérées de fr. 1000 chacune, à André Chevalley de 32 actions entièrement libérées de fr. 1000 chacune. Armand Chevalley fait en outre apport à la société, pour le prix de fr. 100,000, de l'immeuble qu'il possède à la Rue du Milieu, à Yverdon, sous n° 49, et désigné sous article 358 du cadastre de cette commune. En paiement de cet apport il est remis à Armand Chevalley 100 actions entièrement libérées, de fr. 1000 chacune. De son côté Jean Fornallaz fait apport à la société, pour le prix de fr. 60,000, du passif de la maison, qu'il exploite à Yverdon. En paiement de ces apports, il lui est remis 60 actions entièrement libérées, de fr. 1000 chacune. Les publications émanant de la société auront lieu dans la Feuille des avis officiels du canton de Vaud. La société est administrée par un conseil d'administration de cinq membres. Elle pourra nommer un ou plusieurs directeurs et leur conférer la signature sociale individuelle. Le conseil d'administration est actuellement composé comme suit: Jean Fornallaz, de Haut-Vully, à Yverdon, négociant; Armand Chevalley, de Champtauron, à Yverdon, négociant; Auguste Fornallaz, de Haut-Vully, à Yverdon, négociant; Henri Freymond, de Saint-Cierges, à Yverdon, négociant; André Chevalley, de Champtauron, à Yverdon, négociant. La société est valablement engagée, vis-à-vis des tiers, par la signature individuelle de Armand Chevalley, Jean Fornallaz et Auguste Fornallaz, prénommés, nommés directeurs.

Wallis — Valais — Vallesse

Bureau Brig

1922. 5. April. Die Delegiertenversammlung des Bauernverein von Obergoms, mit Sitz in Münster (S. H. A. B. Nr. 258 vom 28. Oktober 1919, Seite 1891), hat am 11. September 1921 die Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der früher publizierten Tatsachen getroffen: Der Verein trägt den Namen Katholischer Bauernverein von Obergoms. Mitglieder des Katholischen Bauernvereins kann jeder katholische und in bürgerlichen Ehren und Rechten stehende Schweizerbürger werden, der sich schriftlich beim Sektionsvorstand anmeldet. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

1922. 3 avril. La Loi fédérale du 6 octobre 1920 sur la Banque Nationale Suisse, avec siège principal à Berne et succursale à Neuchâtel

(F. o. s. du c. du 7 août 1920, n° 203, page 1524), est abrogée et remplacée par la Loi fédérale du 7 avril 1921, qui est entrée en vigueur le 1^{er} décembre 1921. Les modifications suivantes ont été apportées de ce fait à la publication parue dans la Feuille officielle n° 147 du 10 juin 1907 (F. o. s. du c. du 2 septembre 1921, n° 217, page 1739): Les opérations de la Banque se trouvent dorénavant définies comme suit: 1. Emission de billets de banque conformément aux dispositions de la présente loi; 2. Escompte d'effets de change et de chèques à ordre sur la Suisse, portant au moins deux signatures notoirement solvables et indépendantes l'une de l'autre, et escompte d'obligations sur la Suisse pouvant être admises en nantissement. L'échéance ne peut dépasser trois mois. Les effets de change et chèques à ordre d'agriculteurs, reposant sur une opération commerciale, sont assimilés aux autres effets de change; 3. Achat et vente d'effets de change, de chèques à ordre et d'avares à vue sur l'étranger, ainsi que de bons du trésor d'Etats étrangers. L'échéance ne peut dépasser trois mois. Les effets doivent porter au moins deux signatures notoirement solvables et indépendantes l'une de l'autre; 4. Avances à intérêts sur dépôts d'obligations (avances sur nantissement): a) à terme fixe et au maximum à trois mois; b) en compte-courant dénonçables à 10 jours au plus. Les actions ne sont pas admises en nantissement; 5. Dépôts de fonds sans intérêts; dépôts en compte-courant, avec intérêts, de fonds de la Confédération et des administrations et établissements placés sous la surveillance de la Confédération; 6. Virements et compensations, mandats et recouvrements; 7. Achat, pour son propre compte, d'obligations de la Confédération ou des cantons et d'Etats étrangers, stipulées au porteur et facilement réalisables; ces opérations ne peuvent avoir lieu que pour un emploi temporaire des disponibilités de la banque; 8. Achat et vente, pour son propre compte et pour le compte de tiers, de métaux précieux en lingots ou monnaies et avances sur ces métaux; 9. Emission de certificats d'or et d'argent; 10. Garde et administration de titres et d'objets de valeur, achat et vente de titres, et souscriptions pour compte de tiers; 11. Coopération à l'émission d'emprunts de la Confédération et des cantons, à l'exclusion de toute participation à la prise ferme de ces emprunts. Le privilège de la Banque Nationale pour l'émission des billets de banque dure jusqu'au 20 juin 1927. La Direction générale est composée de 3 départements, dont 2 ont leur siège à Zurich et un à Berne. La Banque Nationale a des succursales à Bâle, Genève, Lausanne, Lucerne, Neuchâtel et St-Gall, ainsi que des propres agences à la Chaux-de-Fonds et à Winterthur. Elle crée en outre une nouvelle succursale à Aarau. Les succursales de Zurich et de Berne ont cessé d'exister comme telles et leurs affaires sont reprises, sur les places respectives, par les départements de la Direction générale. Les suppléants des membres de la Direction générale, les sous-directeurs des succursales ainsi que le secrétaire générale signeront à l'avenir sans adjonction de la mention «p.p.». A part les membres de la Direction générale, les personnes suivantes sont autorisées à signer pour le II^e département: Gottlieb Gafner, suppléant du membre de la Direction générale à Berne, de Thounne, à Berne; Max Schwab, de Arch, secrétaire général, à Zurich, et avec l'adjonction de la mention «p.p.», à part les anciens fondés de pouvoirs J. Brunner, K. Bornhauser, J. Brühlmann, A. Ehm, E. Oser, K. Rütshlisberger et Dr. Fr. de Tscharnier: Albert Fuchs, de Malters, à Berne; Edmond Probst, de la Neuveville, à Berne; Paul Yngueuly, de Pont-la-Ville (Fribourg), à Berne. Les autres faits demeurent inchangés. Les membres du comité de banque sont: Jean Hirter, négociant, président du conseil de banque de la Banque Nationale Suisse, de et à Berne; Dr Paul Usteri, député aux Etats, vice-président du conseil de banque de la Banque Nationale Suisse, de et à Zurich; Friedrich Frey, ancien directeur de la Banque de Bâle, de et à Bâle; Anton Messmer, député aux Etats, négociant, de Thal, à St-Gall; Dr. Gustave Schaller, avocat, de et à Lucerne; Guillaume Pictet, banquier, de et à Genève; Ferdinand Virieux, directeur de la Banque Cantonale Vaudoise, de Lausanne et Carouge, à Lausanne.

Genève — Genève — Ginevra

Bois. — 3 avril. La maison Ratti, commerce de bois, gros et détail, inscrite au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 31 décembre 1921, page 2538), a transféré son siège commercial à Genève, 49, Rue de Lausanne.

3 avril. Société financière pour l'Industrie au Mexique, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 15 septembre 1919, page 1621). Jules-Edouard Mende, banquier, de Bâle, domicilié à Paris, a été nommé membre du conseil d'administration. La procuration qui lui avait été conférée est en conséquence éteinte. Les administrateurs Ernest Pugibet, décédé; Maurice Armand-Delille, dont les fonctions ont pris fin; Henri Tron et Emile Pinson, démissionnaires, sont radiés. Les bureaux de la société sont: 12, Rue Diklay.

Laiterie, etc. — 3 avril. Mademoiselle Marie-Jeanne Berthot, et Charles Desbiolles, tous deux de nationalité française, domiciliés à Genève, ont constitué à Genève, sous la raison sociale: Berthot et Desbiolles, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} novembre 1920. Commerce de laiterie, épicerie, vins et liqueurs. 9, B1. Jaunes Fazy.

3 avril. La société anonyme sous la raison Rapide S. A. chausseries en gros, avec siège à Fribourg et succursale à Genève (F. o. s. du c. du 17 septembre 1919, page 1637), a, dans son assemblée générale ordinaire des actionnaires du 31 janvier 1922, décidé la réduction du montant de chacune de ses 1000 actions de fr. 1000 à fr. 250. Le capital social est en conséquence réduit d'un million de francs à deux cent cinquante mille francs (fr. 250,000) et divisé en 1000 actions de fr. 250 chacune. Les statuts ont été modifiés conformément à cette réduction. Le conseil d'administration est actuellement composé de: Fritz Cafader-Schlaepfer (déjà inscrit); Max Bally, commerçant, de et à Schönenwerd; André Chamay (déjà inscrit); et Gustave Busch, commerçant, de Bâle, à Schönenwerd. La procuration collective pour la succursale de Genève, conférée à Jérôme Ferrazzini, est éteinte. Par contre, procuration collective est conférée, pour la succursale de Genève, à Marcel-Eugène Maignon, de Genève, y domicilié, avec pouvoir de signer collectivement avec un autre fondé de pouvoirs de la succursale.

3 avril. Aux termes d'acte reçu par M^e Pierre Carteret, notaire, à Genève, le 28 mars 1922, il a été constitué sous la dénomination de Société Immobilière Boulevard de Saint Georges 7, une société anonyme ayant pour objet l'achat, la vente et l'exploitation d'immeubles dans le canton de Genève, et notamment l'acquisition pour le prix de cent vingt-cinq mille francs (125,000 francs) d'un immeuble sis à Plainpalais, 7, Boulevard de St-Georges, propriété de Georges-Alphonse Pelli, entrepreneur, et de Madame Jeanne Maudal, son épouse, demeurant à Cannes. Son siège est à Plainpalais. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est de dix mille francs (fr. 10,000), divisé en 20 actions de fr. 500 chacune, nominatives. L'organe de publicité de la société est la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de un à trois membres. Elle est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature de la majorité des membres du conseil d'administration. Le conseil d'administration est composé pour la première période de Ernest-Claudius Gojon, dessinateur, de Genève, demeurant au Grand-Lancy. Locaux: Boulevard de St-Georges 7, immeuble social.

Agent d'affaires. — 4 avril. Les locaux de la maison Jean Wehrli, agent d'affaires, à Genève (F. o. s. du c. du 26 novembre 1920, page 2245), sont: 3, Rue de la Confédération.

Garage. — 4 avril. La maison Staub et Thorel, exploitation d'un garage d'automobiles, d'auto-taxis et représentation d'automobiles, à Genève (F. o. s. du c. du 3 juin 1920, page 1044), prend comme enseigne «Garage du Casino».

Garage. — 4 avril. La maison John Cottet, exploitation d'un garage d'automobiles et représentations commerciales, à Genève (F. o. s. du c. du 6 février 1922, page 233), est radiée ensuite de remise d'exploitation.

4 avril. Société Immobilière Prairie-Liotard lettre B, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 8 juin 1921, page 1153). Emile-A. Dunand, régisseur, d'Avully, au Petit-Saconnex, a été nommé seul administrateur, en remplacement de Frédéric Renaud, démissionnaire, lequel est radié.

4 avril. Suivant procès-verbal d'assemblée générale dressé par Me Albert Choisy, notaire, à Genève, le 20 mars 1922, la Société Florissant Beau-Site A, société anonyme ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 12 février 1914, page 239), a modifié ses statuts en ce sens qu'elle sera engagée par la signature de l'administrateur unique ou par celle de la majorité des membres du conseil d'administration. Les statuts ont, en outre, été modifiés sur un autre point non soumis à la publication. Le conseil d'administration est composé de: Jean L'Huillier, régisseur, de Genève, aux Eaux-Vives; Maurice Albrecht, architecte, de et à Plainpalais, et Adrien Haas, architecte, de Genève, à Pinchat (tous inscrits).

Volailles. — 4 avril. Le chef de la maison Rizzoli, à Plainpalais, est Edmond Rizzoli, de nationalité italienne, domicilié à Plainpalais. Commerce de volailles. 4, Route des Acacias.

4 avril. Suivant procès-verbal d'assemblée générale dressé par Me Albert Choisy, notaire, à Genève, le 20 mars 1922, la Société Florissant Beau-Site B, société anonyme ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 12 février 1914, page 239), a modifié ses statuts en ce sens qu'elle sera engagée par la signature de l'administrateur unique ou par celle de la majorité des membres du conseil d'administration. Les statuts ont, en outre, été modifiés sur un autre point non soumis à la publication. Le conseil d'administration est composé de: Jean L'Huillier, régisseur, de Genève, aux Eaux-Vives; Maurice Albrecht, architecte, de et à Plainpalais; et Adrien Haas, architecte, de Genève, à Pinchat (tous inscrits).

4 avril. Suivant procès-verbal d'assemblée générale dressé par Me Albert Choisy, notaire, à Genève, le 20 mars 1922, la Société Florissant Beau-Site C, société anonyme ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 12 février 1914, page 239); a modifié ses statuts en ce sens qu'elle sera engagée par la signature de l'administrateur unique ou par celle de la majorité des membres du conseil d'administration. Les statuts ont, en outre, été modifiés sur un autre point non soumis à la publication. Le conseil d'administration est composé de: Jean L'Huillier, régisseur, de Genève, aux Eaux-Vives; Maurice Albrecht, architecte, de et à Plainpalais, et Adrien Haas, architecte, de Genève, à Pinchat (tous inscrits).

Automobiles. — 4 avril. C. Schlotterbeck, commerce d'automobiles et parties s'y rattachant, atelier de réparations et garage, à Bâle, avec succursale à Genève (F. o. s. du c. du 14 octobre 1921, page 1996). La procuration individuelle pour la succursale conférée à Louis Mast, est éteinte. Par contre, la maison confère procuration individuelle pour la succursale à Emile Oestreicher, de Genève, domicilié au Petit-Saconnex.

4 avril. Les raisons ci-après sont radiées d'office ensuite de faillite: Commerce de bois, etc. — Vollenweider frères en liq^{ns}, commerce de bois de construction, exploitation d'une scierie mécanique et toutes opérations de commission et consignation et fabrication de briquettes en sciure et agglomérés, société en rcm collectif ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 11 octobre 1917, page 1628) [actuellement aux Acacias (Carouge)].

Charcutorio. — Béeri, charcuterie en gros, mi-gros et détail, à Genève (F. o. s. du c. du 3 octobre 1921, page 1927).

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Isorizioni

Nr. 51346. — 1. März 1922, 8 Uhr.

Thalmann-Bordignon, Handel,

Heerbrugg-Au (Schweiz).

Velos, Velogummi, Velozubehörteile, Gummilösung und Reparaturkästchen.

BANZAI

N° 51347. — 17 février 1922, 8 h.

Beauverd et Métra, société anonyme, commerce,
Eaux-Vives (Genève, Suisse).

Laines et cotons à tricoter, à broder et à crocheter.

„AURORA“

N° 51348. — 17 février 1922, 8 h.

Beauverd et Métra, société anonyme, commerce,
Eaux-Vives (Genève, Suisse).

Laines, cotons et soies à tricoter, à broder et à crocheter.

„GRIFFON“

N° 51349. — 17 février 1922, 8 h.

Beauverd et Métra, société anonyme, commerce,
Eaux-Vives (Genève, Suisse).

Cotons et laines à tricoter, à broder et à crocheter.

„COLONIES“

Nr. 51350. — 17. Februar 1922, 8 Uhr.

Gustav Fehr, Fabrikation und Handel,
Mantelier (Schweiz).

Kindermehl und andere Erzeugnisse der Lebensmittelbranche.



Nr. 51351. — 4. März 1922, 8 Uhr.

Johann Nieltispach, Fabrikation,
Olten (Schweiz).

Bodenwische.



N° 51352. — 17. février 1922, 8 h.

British-American Tobacco Company, Limited,
fabrication et commerce,
Londres (Grande-Bretagne).

Tabac manufacturé.



N° 51353. — 17. février 1922, 8 h.

Sonora, Inc., fabrication et commerce,
New-York (E.-U. d'Amérique).

Machines parlantes, phonographes, aiguilles pour machines parlantes, boîtes de résonance pour machines parlantes et boîtes à musique.



N° 51354. — 2. marzo 1922, ore 12.

„La Sintetica“ S. A., fabbricazione,
Chiasso (Svizzera).

Prodotto farmaceutico (Diossidiamidoarsenobenzolometilensulfosilato di sodio).

Syntharsan

Nr. 51355. — 17. Februar 1922, 8 Uhr.

Chemische Fabrik auf Actien (vorm. E. Schering), Fabrikation,
Berlin (Deutschland).

Anorganische und organische Säuren, Basen und Salze, synthetische Präparate, Alkaloide, Glycoside, Bitterstoffe, Alkoholpräparate, Terpeno und deren Derivate, künstliche Riechstoffe, Kohlenwasserstoffe und deren Derivate, Metalle und Metallverbindungen, Metalloide und deren Verbindungen, sowie Heilsera.

SCHERING

(Erneuerung der Nr. 14282).

Nr. 51356. — 18. Februar 1922, 8 Uhr.

A. Dürr & Co. z. Trülle, Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Tabakfabrikate, Tabakpfeifen, Cigarren und Cigarettenspitzen und übrige Raucherutensilien.



Nr. 51357. — 18. Februar 1922, 8 Uhr.

Neeff & Cie. vorm. Hugo Gebrüder, Fabrikation und Handel,
Basel (Schweiz).

Rauch- und Schnupftabake.

Mon Tabac

N° 51358. — 18 février 1922, 11 h.

Ancienne manufacture d'horlogerie Patek, Philippe et Co.
société anonyme, fabrication et commerce,
Genève (Suisse).

Montres, parties de montres, articles d'horlogerie et de bijouterie.

„CHRONOMETRO GONDOLO“

(Renouvellement du n° 14401).

N° 51359. — 18 février 1922, 11 h.

Ancienne manufacture d'horlogerie Patek, Philippe et Co.
société anonyme, fabrication et commerce,
Genève (Suisse).

Montres, parties de montres, articles d'horlogerie et de bijouterie.

„CLUBS PATEK PHILIPPE“

(Renouvellement du n° 14402).

N° 51360. — 18 février 1922, 11 h.

Ancienne manufacture d'horlogerie Patek, Philippe et Co.
société anonyme, fabrication et commerce,
Genève (Suisse).

Montres, parties de montres, articles d'horlogerie et de bijouterie.

„GONDOLO“

(Renouvellement du n° 14403).

Nr. 51361. — 8. März 1922, 8 Uhr.

Otto Fischer, Fabrikation,
Wüdegg (Gemeinde Möriken, Schweiz).

Geröstetes Weizenmehl.



(Erneuerung der Nr. 13941).

Nr. 51362. — 20. Februar 1922, 8 Uhr.

Ica Aktiengesellschaft, Fabrikation und Handel,
Dresden (Deutschland).

Beleuchtungs-, Heizungs-, Koch-, Kühl-, Trocken- und Ventilationsapparate und Geräte, Wasserleitungs- und Badeanlagen für photographische Zwecke, Borsten, Bürstenwaren, Finsel, Schwämme, chemische Produkte für industrielle, wissenschaftliche und photographische Zwecke (photographische Platten, Filme, Papiere), Asbestfabrikate, Messerschmiedwaren, Werkzeuge, Nadeln (Grammophonadeln), Farbstoffe, Farben, Leder, Klebstoffe, Seilerwaren, Nickel- und Aluminiumwaren, Waren aus Neusilber, Britannia und ähnlichen Metallegierungen, Gummi, Gummiersatzstoffe und Waren daraus für technische Zwecke, Brennmaterialien, Benzin, Kerzen, Dochte, Waren aus Holz, Kork, Horn, Zelluloid und ähnlichen Stoffen, Drechslerwaren, Bilderrahmen, physikalische, chemische, optische, geodätische, nautische, elektro-technische Waage-, Signal-, Kontroll- und photographische Apparate, Instrumente und -Geräte, Messinstrumente, Möbel (Ateliermöbel, Sitzmöbel für Kintheater), Papiergewebe, Pappe, Karton, Papier- und Pappwaren für photographische Zwecke, photographische und Druckereierzeugnisse, Porzellan, Ton, Glas, Glimmer und Waren daraus (insbesondere Entwicklungsgefässe und andere Behälter für photographische Zwecke), Sattler-, Riemen-, Täschner- und Lederwaren, Schreib-, Zeichen-, Mal- und Modellierwaren, Lehrmittel, Schusswaffen (insbesondere solche mit Kontaktvorrichtung für Schusskino), Klebemittel, Spielwaren, Zündwaren, Zündhölzer, Holzkonservierungsmittel, Kabinen, Teppiche, Matten, Vorhänge, Zelte, Uhren und Uhrteile, Web- und Wirkstoffe, Filz.

Iconta

Nr. 51363. — 20. Februar 1922, 12 Uhr.

Schweiz. Serum- & Impfinstitut Bern, Fabrikation,
Bern (Schweiz).

Präparate zur Vertilgung von Mäusen, Ratten und Ungeziefer.

Muricit

Nr. 51364. — 25. Februar 1922, 8 Uhr.

Rosa Oppliger, Nachfolger von C. Oppliger,
Fabrikation und Handel,

Bern (Schweiz).

Tabakfabrikate.



N° 51365. — 21 février 1922, 8 h.

Société Anonyme Vautier frères et Cie., fabrication,
Grandson (Suisse).

Cigares, cigarettes, tabacs manufacturés.

FLEUR DE GRANDSON

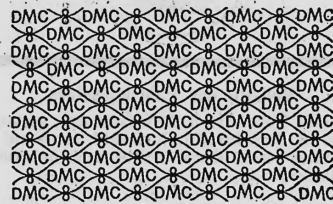
N° 51366. — 21 février 1922, 8 h.

Société Anonyme Vautier frères et Cie., fabrication,
Grandson (Suisse).

Cigares, cigarettes, tabacs manufacturés.

ALPINI

N° 51367. — 21 février 1922, 8 h.

Dollfus-Mieg & Cie. Société anonyme, fabrication,
Mulhouse (France).Fils, retors, lacets, articles de passementerie et tissus, tous en coton, laine,
sole, lin, jute et ramie; livres.

(Renouvellement du n° 14725).

Nr. 51368. — 22. März 1922, 8 Uhr.

Dr. Ludwig Geret, Fabrikation,
Lenzburg (Schweiz).

Rostverhütungsmittel.

Rost-Feind

(Übertragung der Nr. 28886 von Adolf Büchi, Langgasse b. Tablat).

Nr. 51369. — 22. März 1922, 8 Uhr.

Dr. Ludwig Geret, Fabrikation,
Lenzburg (Schweiz).

Rostentfernungsmittel.

Rost-Tod

(Übertragung der Nr. 28887 von Adolf Büchi, Langgasse b. Tablat).

Nr. 51370. — 15. März 1922, 8 Uhr.

Aktiengesellschaft vormals J. Dürsteler & Cie., Fabrikation,
Wetzikon (Schweiz).

Garne aller Art aus Seide oder Kunstseide.



Nr. 51371. — 15. März 1922, 8 Uhr.

Aktiengesellschaft vormals J. Dürsteler & Cie., Fabrikation, Wetzikon (Schweiz).

Garne aller Art aus Seide oder Kunstseide.



Nr. 51372. — 15. März 1922, 8 Uhr.

Aktiengesellschaft vormals J. Dürsteler & Cie., Fabrikation, Wetzikon (Schweiz).

Garne aller Art aus Seide oder Kunstseide.



Nr. 51373. — 15. März 1922, 8 Uhr.

Aktiengesellschaft vormals J. Dürsteler & Cie., Fabrikation, Wetzikon (Schweiz).

Garne aller Art aus Seide oder Kunstseide.



Vollzug des Fabrikgesetzes

Das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement, gestützt auf Art. 41 des Fabrikgesetzes vom 18. Juni 1914/27. Juni 1919, sowie auf Art. 136 und 137 der Vollzugsverordnung vom 3. Oktober 1919, nach Anhörung der eidgenössischen Fabrikkommission,

verfügt:

Die abgeänderte Normalarbeitswoche (Art. 41 des Fabrikgesetzes) wird, und zwar in nachbezeichnetem Umfange, bewilligt:

1. für die Sägerei und Zimmerei und diejenigen Arbeiten, die mit der Sägerei und Zimmerei in unmittelbarem Zusammenhange stehen, 52 Stunden bis Mitte Oktober 1922;

- 2. für die Ziegel-, Backstein- und Kalksandsteinfabrikation, 52 Stunden bis Mitte Oktober 1922;
 - 3. für die Schiffmaschinestickerei, 52 Stunden bis Ende 1922;
 - 4. für die Lorrainestickerei, 52 Stunden bis Ende 1922;
 - 5. für die Nachstickerei, Scherlerei, Ausschneiderei und Näherei von Stickereiwaren, 52 Stunden bis Ende 1922;
 - 6. für die Sengerei, Bleicherei, Färberei und Appretur von Stickereiwaren, 52 Stunden bis Ende 1922;
 - 7. für die Leinenindustrie, 52 Stunden bis Ende Juni 1922;
 - 8. für die Hutgeflechtfabrikation, 52 Stunden bis Ende Mai 1922.
- Die Vorschriften über die Zeitkontrolle bleiben vorbehalten. (V 96)
Bern, den 4. April 1922. Eidg. Volkswirtschaftsdepartement: Schulthess.

Exécution de la loi sur les fabriques

Le Département fédéral de l'économie publique, vu l'article 41 de la loi sur le travail dans les fabriques du 18 juin 1914/27 juin 1919, ainsi que les articles 136 et 137 de l'ordonnance d'exécution du 3 octobre 1919, et la commission fédérale des fabriques entendue,

arrête:

La modification de la semaine normale de travail selon l'article 41 précité, est autorisée pour les industries et dans la mesure ci-après indiquées:

- 1. scierie et charpenterie et travaux qui y sont immédiatement connexes, 52 heures jusqu'à la mi-octobre prochaine;
 - 2. tuilerie-briqueterie et fabrication des briques silico-calcaires, 52 heures jusqu'à la mi-octobre prochaine;
 - 3. broderie au métier à navette, 52 heures jusqu'à la fin de l'année courante;
 - 4. broderie au point de Lorraine, 52 heures jusqu'à la fin de l'année courante;
 - 5. raccommodage, riflage, découpage et couture des broderies, 52 heures jusqu'à la fin de l'année courante;
 - 6. flambage, blanchiment, teinture et apprêtage des broderies, 52 heures jusqu'à la fin de l'année courante;
 - 7. toilerie, 52 heures jusqu'à fin juin prochain;
 - 8. fabrication des tresses de chapeaux, 52 heures jusqu'à fin mai prochain.
- Les prescriptions sur le contrôle des heures de travail sont et demeurent réservées. (V 97)

Berne, le 4 avril 1922. Département fédéral de l'économie publique: Schulthess.

Esecuzione della legge sulle fabbriche

Il Dipartimento federale dell'economia pubblica, visto l'art. 41 della legge sul lavoro nelle fabbriche del 18 giugno 1914/27 giugno 1919, e gli art. 136 e 137 del regolamento d'esecuzione del 3 ottobre 1919, e sentito il parere della commissione federale delle fabbriche,

dispone:

E consentita per le seguenti industrie e nella misura seguente la modificazione della settimana normale di lavoro (art. 41 della legge):

- 1. per la segheria e la carpenteria e per i lavori che vi sono strettamente connessi, 52 ore fino alla metà di ottobre 1922;
- 2. per la fabbricazione delle tegole, dei mattoni ordinari e di quelli silico-calcarei, 52 ore fino alla metà di ottobre 1922;
- 3. per l'industria del ricamo sulla macchina a spoletta, 52 ore fino a tutto il 1922;
- 4. per l'industria del ricamo al punto di Lorena, 52 ore fino a tutto il 1922;
- 5. per la ripassatura, ragguagliatura, ritaglio e cucitura di ricami, 52 ore fino a tutto il 1922;
- 6. per l'abbrustolimento, imbiancamento, tintura e apparecchiatura dei ricami, 52 ore fino a tutto il 1922;
- 7. per l'industria del lino, 52 ore fino a tutto giugno 1922;
- 8. per la fabbricazione delle trecce per cappelli, 52 ore fino a tutto maggio 1922.

Restano riservate le prescrizioni sul controllo delle ore.

Berna, 4 aprile 1922.

Il Dipartimento federale dell'economia pubblica: Schulthess.

Spar- & Leihkasse des Amisbezirks Büren

AKTIVEN

Bilanz auf 31. Dezember 1921

PASSIVEN

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Kassa	93,210	—	Banken	130,207	65
Bankguthaben	37,858	10	Aktienkapital	500,000	—
Wechsel	224,909	55	Reservofond	238,350	—
Wertschriften	542,205	—	Spezialreserve	24,150	—
Kredite	1,099,041	40	Steuerverserve	12,000	—
Hypothekendarlehen	9,821,496	25	Spareinlagen	11,102,235	30
Gemeindedarlehen	1,105,606	10	Kassascheine	1,816,500	—
Schuldscheine	557,110	35	Deponenten	36,968	05
Kassagebäude	74,000	—	Kredite	17,362	90
Mobilien	100	—	Pensionsfond	32,520	—
Zinsausstand	450,661	60	Aktiendividenden	240	—
			Zinsausstand	22,862	05
			Gewinnsaldo	72,802	40
	14,006,198	35		14,006,198	35

SOLL

Gewinn- und Verlustrechnung pro 31. Dezember 1921

HABEN

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Geschäftskosten	62,928	64	Saldo vom letzten Jahr	4,153	88
Mietzins	1,500	—	Ertrag der Wechsel	13,401	65
Abschreibungen:			Ertrag des Zinsenkonto	150,987	41
Auf Valoren	1,215	25	Kursgewinn an Wertschriften	1,725	—
Auf Mobilien	900	—			
Auf Kassagebäude	6,421	65			
Verzinsung der Reserven	12,500	—			
Steuerverserve	12,000	—			
Reingewinn	72,802	40			
	170,267	94		170,267	94

(A. G. 56)

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Von der Handelsabteilung des eidg. Volkswirtschaftsdepartements zusammengestellt.

Spezialhandel zwischen der Schweiz und Polen
Ein- und Ausfuhr der wichtigsten Waren

Total In Millionen Franken					
Einfuhr in die Schweiz			Ausfuhr aus der Schweiz		
	1920	1921		1920	1921
Einfuhr total	4243	2296	Ausfuhr total	3277	2140
Einfuhr aus Polen	4,0	4,7	Ausfuhr nach Polen	24,3	11,9
Einfuhr aus Polen in %	0,1	0,2	Ausfuhr nach Polen in %	0,7	0,6

Die Zahlen für 1921 sind provisorisch.

I. Einfuhr aus Polen

(Wichtigste Waren¹⁾)

Menge			Wert		Menge		Wert		
1920	1921		In 1000 Franken		1920	1921	In 1000 Franken		
q	q		1920	1921	q	q	1920	1921	
—	2,541	Melasse und Sirup 67	—	65	5,448	53,434	Petroleumrückstände 643b	139	811
9,181	1,947	Roh- und Kristallzucker etc. 68	826	190	1,580	5,887	Koks 645	45	79
780	90	Eier 86	302	18	8,179	25,483	Benzin 1065b	487	1,485
7,180	7,822	Nutzholz, roh 229	127	99	14,723	21,243	Petroleum 1126	503	641
13,644	10,808	Bretter 235/7	235	188	—	2,893	Paraffin etc., rein 1129	—	146
3,724	2,556	Faschholz 239	234	107	—	7,138	Maschinenschmieröle 1131b	—	298
—	23,987	Steinkohlen 643a	—	291	—	—	—	—	—

II. Ausfuhr nach Polen

(Wichtigste Waren¹⁾)

q			q		q		q		
1920	1921		1920	1921	1920	1921	1920	1921	
1,714	53	Schokolade 64	1,003	33	357	888	Kammgarn, roh 462/3	688	1,481
9,191	19	Tabak, verarbeitet 111a/3	9,005	30	37	32	Kammgarn, gebleicht 467/8	63	52
3,587	1,797	Lumpen etc. zur Papierfabrikation 288	465	143	306	1,004	Kupferdraht 818a/c	108	434
5,810	3,662	Baumwollabfälle 344	1,437	401	—	1,052	Dampfkessel etc., aus Eisen 881a/b	—	115
942	963	Baumwollgarne, einfache, roh 347/8	964	452	1,421	886	Dynamo-elektrische Maschinen 894/8 MDy	1,113	647
78	183	„ „ „ mehrfach 351	142	209	203	235	Dampfmaschinen etc. M 4	155	140
268	5	„ „ „ für den Detailverkauf 359	854	17	39	117	Kältemaschinen M 7	15	94
543	741	Baumwollgewebe, glatt 360/1	836	595	9	53	Kratzen und Kratzenbeschläge 904	22	149
323	160	„ „ „ gebleicht 364	1,261	445	9	6	Fertige Bestandteile von Taschenuhren 934	113	176
82	37	„ „ „ gefärbt 365	201	142	Stück	Stück	Fertige Werke von Taschenuhren 931	34	106
103	57	„ „ „ bedruckt 366	365	116	3,020	10,835	—	—	—
67	8	„ „ „ bunt 367/8	134	11	q	q	—	—	—
17	11	„ „ „ andere 370	55	19	75	77	Instrumente und Apparate für Elektrizität 956	58	79
—	75	Shawls, Schärpen etc. 380	—	168	13	36	Chemisch-pharmazeutische Präparate 974b	27	106
—	121	Florettseide, gezwirnt 439	—	426	292	277	Steinkohlentenderivate etc. 1065a	137	79
5	14	Selce, gefärbt 440	67	112	118	248	Anilinverbindungen 1066b	222	302
34	34	Kunstseide 446	154	84	120	706	Benzylchlorid etc. 1069	128	526
1	11	Seldenbeutelweh 447a	250	328	65	1,484	Anilinfarben 1098	193	2,038
17	21	Seldenwaren am Stück 447b	31	46	—	—	—	—	—
234	277	Wollabfälle 456	212	120	—	—	—	—	—

¹⁾ Die Zahlen nach der Warenbezeichnung bedeuten die betreffenden Nummern des Zolltarifs.

Grande-Bretagne

(Communication de la Division commerciale de la Légation de Suisse à Londres du 29 mars 1922.)

1. Le change allemand. A la séance du 22 mars de la Chambre des Communes, le Chancelier de l'Echiquier a fait publier un tableau sur l'état de la circulation des billets de la Reichsbank au cours des derniers six mois. Nous croyons intéressant de la reproduire ci-dessous:

	Circulation	Augmentation sur le mois précédent	Moyenne mensuelle du taux de change
	marks	marks	marks par £
Septembre 1921....	86,384,000,000	6,311,000,000	390
Octobre 1921.....	91,528,000,000	5,144,000,000	566
Novembre 1921....	100,944,000,000	9,416,000,000	988
Décembre 1921....	113,639,000,000	12,695,000,000	845
Janvier 1922.....	115,376,000,000	1,737,000,000	811
Février 1922.....	120,026,000,000	4,650,000,000	904

2. Safeguarding of Industries Act. A teneur d'une déclaration du Président du Board of Trade à la séance du 27 mars 1922 de la Chambre des Communes, huit réclamations, en application de la partie 2 du Safeguarding of Industries Act, ont été soumises à des Commissions d'enquête, dont cinq ont déjà remis leur rapport au Gouvernement. Cependant, aucun arrêté imposant un droit de douane de 33 1/3 % pour cause de dumping ou de chômage n'a encore été pris par le Board of Trade.

En ce qui concerne les feuilles d'or, la Commission d'enquête a donné un avis négatif. Il en est de même de la demande des fabricants britanniques de jouets, d'être protégés contre la concurrence allemande.

Quant à la partie I de la loi, l'arbitre a signé le 25 mars une décision en vertu de laquelle la crème de tartre devait être supprimée de la liste des articles soumis au droit de douane. A ce moment, les Autorités avaient déjà perçu £ 5718 de taxe. A la demande d'un député, qui désirait savoir si cette somme serait restituée, le Président du Board of Trade répondit qu'en application du paragraphe 5 de la section 1 de la loi, les décisions de l'arbitre n'avaient pas d'influence sur ce qui s'était passé antérieurement. Il en résulte évidemment que les importateurs qui ont encore du stock sur lequel ils ont payé un droit de douane souffriront une perte vis-à-vis des importateurs dont la marchandise serait arrivée avant le 25 mars 1922.

3. Relations anglo-russes. Selon une déclaration du Gouvernement à la Chambre des Communes le 21 mars, les marchandises expédiées de Russie; y compris la Sibirie, à destination du Royaume-Uni, pendant la période allant du 1^{er} avril 1921 au 28 février 1922, ont atteint une valeur de £ 2,793,129. Les produits et articles manufacturés expédiés de Grande-Bretagne à destination de la Russie pendant la même période représentent un montant de £ 2,507,028; il y a lieu d'ajouter à ce chiffre £ 1,306,553 de marchandises provenant de l'étranger ou du reste de l'Empire et qui ont été seulement réexportées du Royaume-Uni.

4. La reprise du commerce. Nous avons déjà traité ce sujet dans notre rapport publié le 1^{er} mars, et constaté que, si la situation n'avait pas empiré,

la reprise ne pouvait cependant n'être que très lente et qu'il ne fallait pas, dans la désorganisation actuelle du monde, se laisser aller à un espoir exagéré.

Sur la même question, un correspondant publie un article intéressant dans le Bulletin de la Fédération des Industries britanniques du 21 mars. L'auteur constate que certains prix de gros ont diminué et il se demande si la baisse a touché le fond et, dans l'affirmative, quelle sera la prochaine courbe des prix. L'examen de la situation l'amène à un certain degré d'optimisme qu'il résume ainsi: tout d'abord, une étude des mouvements des groupes individuels de marchandises comprises dans l'index officiel des derniers six mois révèle une tendance générale à la stabilisation des prix à un niveau qui va approximativement de 40 à 50 pour cent au-dessus des prix d'avant-guerre. Naturellement, certains prix sont tombés davantage, et d'autres moins. Cette tendance est générale, et se retrouve également dans les statistiques américaines.

En outre, non seulement les stocks de marchandises manufacturées pendant la période florissante sont en grande partie liquidés, mais un certain nombre de ces derniers ont été produits en quantité inférieure à la consommation courante, de telle sorte que tôt ou tard une réaction devra se manifester, dans le sens d'une hausse des prix et de l'augmentation de la production. Par exemple, en 1921, la production du fer en gueuse en Grande-Bretagne a été la plus basse qu'on ait enregistrée depuis 70 ans et l'exportation de textiles en pièces du Lancashire a été inférieure à celle des 60 dernières années. La consommation, dit l'auteur, ne peut pas être tombée d'autant.

Enfin, il est généralement reconnu qu'en matière monétaire, la ligne de conduite du Gouvernement et des banques, au cours du dernier semestre, a joué un rôle important dans la prolongation de la dépression et l'accroissement de son intensité. Par exemple, le taux de la Banque d'Angleterre, qui avait été porté à 7 % en avril 1920, n'a été réduit au-dessous de 5 % qu'en février 1922. Ce mode de procéder a eu pour résultat de forcer une liquidation des stocks à des prix inférieurs à ceux que l'on considère généralement comme devant être le coût de production dans un avenir immédiat; il en est résulté que les manufacturiers se sont trouvés dans l'impossibilité de fabriquer à des prix rémunérateurs. Bien qu'il ait été sans doute désirable de déclancher cette liquidation des stocks quand les prix montaient au-dessus du niveau auquel les conditions monétaires du pays pouvaient les maintenir de façon permanente, il n'est cependant résulté aucun avantage du maintien de cette politique après l'énorme chute des prix, simplement dans le but de se débarrasser de stocks de marchandises utiles. L'Amérique et d'autres pays producteurs de matières premières ayant agi de la même façon, l'effet total a été désastreux.

On semble avoir oublié que le commerce est, dans son essence, un échange de marchandises; si l'on doublait ou diminuait de moitié tous les prix, personne ne serait plus avancé. La seule chose qui ait de l'importance, est une variation dans le prix relatif des marchandises échangées, et cette variation a été rendue plus difficile par la dégringolade universelle des prix au cours de l'année dernière.

En résumé, le mouvement général de baisse semble s'être arrêté, de sorte que l'on doit pouvoir compter sur un relèvement substantiel au-dessus du niveau actuel. La reprise du commerce paraît donc être envisagée pour le courant de cette année même, à condition que l'on puisse créer un nouveau sentiment de confiance. Les éléments nécessaires pour arriver à ce résultat existent déjà, et une réduction importante des impôts dans le prochain budget ferait des merveilles dans le sens de la restauration de la confiance et du nouvel élan à donner à l'esprit d'entreprise. Si la Conférence de Gènes devait avoir pour conséquence une solution satisfaisante du problème européen, on pourrait, sans optimisme exagéré, s'attendre à une nouvelle ère de prospérité commerciale.

Nous avons tenu à éiter ces considérations pour les faire suivre, expressis verbis, par celles de la Fédération des Industries britanniques, qui nous ramènent à une réalité moins rose. En effet, dans l'argumentation qui précède, il y a à un certain nombre de « si » qui n'apportent aucune modification aux tristes conjonctures du jour:

« Bien que la Fédération des Industries britanniques participe de tout cœur au désir que la reprise du commerce soit assez proche (within measurable distance), elle est néanmoins obligée de confesser qu'elle n'est pas en mesure de partager cet optimisme. Les conditions économiques générales du monde ne sont point de nature à encourager l'espoir d'une reprise substantielle et continue du commerce dans un avenir rapproché. Il est possible qu'il y ait dans telle ou telle branche une activité temporaire et fragmentaire, résultant principalement de l'épuisement des stocks, mais l'accroissement régulier et universel de la demande, qui seule indiquerait une vraie reprise, ne s'est pas encore manifesté. Même lorsque cette demande viendra, tout montre que son augmentation sera très graduelle, et il existe beaucoup de facteurs qui militent contre une élévation substantielle des prix. » (« While the Federation of British Industries heartily concurs in the wish that this may be the case, it feels bound to confess that it is not wholly able to share the writer's optimism. The general economic condition of the world is not such as to encourage any hope of a substantial and continuing revival of trade in the near future. There may indeed be temporary and sectional activity in various trades, arising largely from an exhaustion of stocks, but the steady continuous and universal increase in demand which alone would indicate a true revival has not yet shown itself. Even when this demand does come, there is every indication that the increase will be very gradual and there are many factors which will militate against any substantial rise in prices. »)

5. Loi sur l'importation des matières colorantes. Le Board of Trade a été soumis à un certain nombre de questions aux séances des 6, 20 et 27 mars 1922 de la Chambre des Communes, relativement au fonctionnement de la Commission consultative pour les licences sollicitées par les importateurs. Un grand nombre d'entre eux trouvent qu'il est intolérable d'être obligé d'employer des matières colorantes britanniques (similaires) lorsque certains produits qu'ils désirent acheter à l'étranger ne sont pas fabriqués en Grande-Bretagne. C'est ce que le Gouvernement appelle « suitable substitutes ». D'autres protestent contre l'obligation imposée par le Comité aux importateurs, de leur révéler, lorsqu'ils sollicitent une licence, le nom et l'adresse de leur client, d'autant plus qu'il existe dans la Commission des « trade rivals ». Enfin, il est reproché au Gouvernement de faire concurrence à l'industrie du pays en mettant en vente des quantités de matières colorantes allemandes reçues officiellement sur le compte des réparations. Ce mode de faire, dit-on, a pour résultat d'annuler les effets du « Dyestuffs Import Regulation Act ». Le Président du Board of Trade répondit à la dernière de ces critiques que le fait était exact mais que les stocks de matières colorantes allemandes en main du Gouvernement avaient été exigés à une époque où il n'y avait pas lieu de supposer une diminution immédiate et prolongée des besoins du pays; le but avait donc été de fournir un supplément à la production intérieure. Dorénavant le Gouvernement ne recevra de l'Allemagne, à titre de réparations, conformément au droit d'option conféré par le Traité de Versailles, que des matières colorantes non produites dans le Royaume-Uni et pour lesquelles des « adequate substitutes » ne sont pas manufacturés par des fabricants britanniques.

6. Importation de pommes. Il nous a parfois été demandé des informations sur le marché des pommes étrangères. Voici quelques indications à ce sujet: Des quantités considérables proviennent de Californie, de Canada, de Nouvelle-Zélande, etc. Tous ces fruits sont examinés un à un avec le plus grand soin. Avant d'être emballés, ils sont calibrés, pliés et placés en boîtes et caisses comme des oranges-mandarines. Les fruits américains ne sont pas tous expédiés en même temps, mais conservés à New-York dans des frigorifiques et expédiés au fur et à mesure des besoins, par petites quantités. Nous savons qu'il est arrivé ici des pommes de Suisse emballées sans soin, dans des caisses comme des pommes de terre, grosses et petites mélangées. Une affaire qui aurait pu être intéressante n'a pas réussi parce que les importateurs de Covent Garden n'ont point voulu renouveler l'expérience. Le « Manchester Guardian Commercial » du 23 mars contient à ce sujet un article intitulé: « An Object Lesson ».

7. Réduction des salaires. Les Comités de la « Federation of Master Cotton Spinners » et la « Master Cotton Spinners and Manufacturers' Association » ont eu un meeting le 24 mars et décidé de notifier aux unions ouvrières leur intention de réduire les salaires. Le montant n'en sera point indiqué avant que le Secrétariat des Fédérations patronales ne se soit rencontré avec les syndicats des branches textiles à l'effet de trouver à cette question une solution amiable.

8. Le chômage. Le Gouvernement a introduit le 24 mars à la Chambre des Communes de nouveaux projets de loi contre le chômage (Unemployment Insurance Bill No. 62).

Le 13 mars il y avait dans le Royaume-Uni 1,670,000 personnes assurées comme chômeurs complets et 225,000 comme chômeurs partiels. A partir du 5 avril, un grand nombre de chômeurs cesseraient de par la loi précédente de recevoir une indemnité jusqu'au mois de juillet, de telle sorte que les chômeurs non-indemnisés augmenteraient de semaine en semaine. En effet, selon la législation actuelle une nouvelle « period of benefit » ne commencerait qu'en juillet. Les dispositions spéciales et momentanées, « emergency provisions », prévues par l'« Insurance Act » de 1921, cesseront leur effet en juillet également et si une nouvelle législation n'était pas introduite, on en reviendrait au système ordinaire, en vertu duquel un grand nombre de chômeurs n'aurait droit qu'àux quatre semaines d'indemnité. Le 9 mai, le « Unemployed Workers' Dependents (Temporary Provision) Act, 1921 », cessera d'être en vigueur. Son but était de donner pour six mois, à partir du 10 novembre 1921, une in-

demnité additionnelle de 5 sh. par semaine à la femme du chômeur assuré, plus 1 sh. pour chaque enfant. L'Etat, les patrons et les assurés fournissent une contribution spéciale. Le but du projet actuel est de maintenir le principe des « emergency provisions » en raison de la gravité et de la durée du chômage. La loi est prévue comme devant rester en vigueur jusqu'à fin juin 1923. Elle est basée sur les suppositions: a) que jusqu'à la fin juin 1922, le chômage moyen ne dépassera pas 1,900,000; b) que de juillet 1922 à fin juin 1923, le nombre moyen des chômeurs assurés ne dépassera pas 1,500,000.

Dans les deux cas, le nombre des chômeurs partiels est compté pour la moitié des chômeurs complets, c'est-à-dire que 100,000 chômeurs partiels sont considérés comme 50,000 chômeurs complets. Nous ne voulons pas entrer dans les détails des chiffres des indemnités de chômage d'une part, des contributions respectives d'autre part, ni de la durée pendant laquelle les chômeurs peuvent recevoir l'« Unemployment benefit », mais nous sommes disposés à envoyer le projet de loi aux personnes qui s'adresseraient directement à l'Attaché commercial de Suisse à Londres, moyennant l'envoi de fr. 1.25 en timbres-poste suisses, pour frais. Ces personnes pourraient s'inscrire en même temps, en doublant la somme précitée, pour obtenir le texte définitif de la loi, qui sera débattue déjà pendant les derniers jours de mars.

9. Publications. Nous signalons aussi aux personnes l'introduction par le parti travailliste de la Chambre, d'une proposition de loi sur les indemnités aux ouvriers en cas d'accidents professionnels: « A Bill to consolidate and amend the Law with respect to Compensation to Workmen for Injuries suffered in the course of their Employment » (Bill No. 13 du 10 février 1922). Cette proposition n'émanant pas du Gouvernement, n'a, à notre avis, qu'une chance restreinte de succès, mais elle est intéressante en ce sens qu'elle indique les desiderata du « Labour party » en matière d'assurances ouvrières. Les personnes intéressées peuvent obtenir ce document en s'adressant directement à l'Attaché commercial de Suisse à Londres, moyennant l'envoi de fr. 1.50 en timbres-poste suisses, pour frais.

Vor der VI. Schweizer Mustermesse (Mitgeteilt). Die VI. Schweizer Mustermesse wird ihre Tore am 22. April, am Samstag nach Ostern, öffnen und 10 Tage dauern. Alle Stände werden am Eröffnungstag fertiggestellt sein, so dass der Messebetrieb sofort einsetzen kann.

Trotz der schweren wirtschaftlichen Krisis weist auch die VI. Schweizer Mustermesse eine befriedigende Beschickung auf. Wieder werden alle fünf grossen Messhallen von den Ständen in Anspruch genommen. Die Anordnung der Gruppen ist ähnlich wie letztes Jahr durchgeführt. In der ersten Halle sind u. a. die Nahrungs- und Genussmittel, sowie die Gruppe für Reklame und Propaganda konzentriert. Halle II umfasst vornehmlich die Produkte der Textilindustrie, Halle III Haushaltsartikel, Möbel und technische Bedarfsartikel, Halle IV die gewohnt reich vertretene elektrische Industrie, Halle V die Maschinenindustrie, sowie die Transportmittel. In den Hallen I und V sind auch die interessantesten Ausstellungen der eidgenössischen Betriebe untergebracht, die sich zum erstmaligen an der Messe beteiligen.

Von der Messeleitung ist seit Monaten eine rege Propaganda für den Besuch der Messe, namentlich auch im Ausland, entfaltet worden. Anfragen ausländischer Interessenten trafen denn auch aus allen europäischen Staaten und teilweise aus Uebersee ein. Die Bestellungen von Einkauferkarten aus den verschiedenen Kantonen erfolgen gleich zahlreich wie in den Vorjahren. Ein guter Besuch der Schweizer Mustermesse wird auch durch die Tagungen und Kongresse gewährleistet, die von grossen wirtschaftlichen Organisationen nach Basel einberufen werden; aus mehreren Städten werden sogar Extrazüge veranstaltet.

Von der Messeleitung ist Gewicht darauf gelegt worden, den Besuch der Messe allen Interessenten mit einem Minimum von Spesen zu sichern. Sie konnte in diesem Bestreben nicht nur die Fahrpreismässigung auf den Bundesbahnen und den meisten Privatbahnen erwirken, sondern auch von den Basler Hotels wurde durch eine erhebliche Preismässigung für die Messedauer entgegenkommen gezeigt. Eine spezielle Tageskarte, die zum Besuch der Messhallen berechtigt und ausserdem Bons für das Übernachten, sowie für Frühstück, Mittagessen und Abendessen enthält, wird einem Bedürfnis namentlich der die Messe kollektiv besuchenden Vereinigungen entsprechen.

Die Schweizer Mustermesse vermittelt auch dieses Jahr jedem Industriellen, Gewerbetreibenden und Kaufmann wertvolle Anregungen. Jeder mache seine Bestellungen an der Schweizer Mustermesse, wo er einen trefflichen Ueberblick über die industrielle und gewerbliche Produktion der Schweiz gewinnen und deshalb seine Auswahl am vorteilhaftesten treffen kann.

— **Kaufmännische Vertretungen im Ausland.** Wegen Auskunft über fragewürdige Vertreterfirmen im Ausland wolle man sich an das Schweizerische Nachweissbureau für Bezug und Absatz von Waren in Zürich (Metropol) wenden.

— **Das schweizerische Bankwesen im Jahre 1920.** Seit dem Jahre 1906 lässt die Schweizerische Nationalbank jährlich eine statistische Verarbeitung der schweizerischen Bankbilanzen erscheinen und zwar über das Jahr 1920 als besondere Monographie, die als erstes Heft die Reihe der Mitteilungen des statistischen Bureaus unseres Noteninstituts (im Verlag Art. Institut Orell Füssli, Zürich) eröffnet. Die früheren Arbeiten sind jeweils in der « Zeitschrift für schweizerische Statistik und Volkswirtschaft » veröffentlicht worden. Ausser der Schweizerischen Nationalbank, der Darlehenskasse der schweiz. Eidgenossenschaft, der Kohlenzentrale A.-G. in Lig. und der Schweizerischen Finanzgesellschaft in Lig. sind in dieser neuen Ausgabe 340 freie Bankinstitute berücksichtigt, nämlich: 24 Kantonalbanken, 9 Grossbanken, 30 Lokal- und Mittelbanken, 66 Spar- und Leihkassen, 271 Raiffeisenkassen (in der Statistik als ein Institut [Verband] gezählt), 18 Hypothekenbanken, 116 Sparkassen, 25 Trustbanken, 1 Ueberseebank. Alle in der Statistik behandelten Banken finden sich anhangsweise besonders aufgeführt unter Angabe des Gründungsjahres, des Sitzes, der Rechtsform und des Nominalkapitals. Die zahlreichen Tabellen bilden die Unterlage einer eingehenden textlichen Darstellung des schweizerischen Bankwesens. So gewähren diese Bankstatistiken aufschlussreiche Einblicke in die Gestaltung der Bankverhältnisse der jeweils in Betracht fallenden Zeitabschnitte.

Abrechnungstellen der Nationalbank — Chambres de compensation de la Banque Nationale (Basel, Bern, Genève, Lausanne, St. Gallen und Zürich.)

	1921		1922		
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Januar	1,202,376,086.78	825,590,425.70	Janvier		
Februar	1,087,917,456.14	868,969,362.03	Février		
März	1,143,216,062.73	821,569,468.98	Mars		
April	1,077,762,679.22	—	Avril		
Mai	1,181,008,186.20	—	Mai		
Juni	1,261,688,188.88	—	Juin		
Juli	1,015,288,618.76	—	Juillet		
August	959,700,792.10	—	Août		
September	1,007,981,686.86	—	Septembre		
Oktober	1,001,704,187.28	—	Octobre		
November	908,922,022.17	—	Novembre		
Dezember	908,897,274.02	—	Décembre		
Januar/März	8,483,509,604.65	2,516,123,246.11	Janvier/Mars		
Ganzes Jahr 1921	12,701,408,164.14	—	Année 1921		

Eidgenössische Darlehenskasse — Caisse de Prêts fédérale

Ausweis — 31. III. 1922 — Situation

Aktiva — Actif		Passiva — Passif	
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Bestand der Barschaft	—	Reservefonds — Réserve	2,000,000. —
Espèces en caisse	—	Höhe des Umlaufs der Darlehenskassenscheine	21,255,675. —
Bestand der Darlehen	27,181,482. 75	Montant des bons de la caisse en circulation	—
Montant des avances	—	Sonstige Passiva	8,925,807. 75
		Autres postes du passif	—
Total	27,181,482. 75	Total	27,181,482. 75

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux.

(Uebersetzungskurse vom 7. April an) — Cours de réduction à partir du 7 avril
Belgique fr. 48. 75; Deutschland Fr. 1. 75; Italie fr. 27. 30; Oesterreich Fr. - 10; Grande-Bretagne fr. 28. —.

Postcheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux

Nr. 13. Neue Beitritte. — 1. IV. 1922. — Nouvelles adhésions.

Alfötern n. A.: VIII. 9233 Kurhaus «Arehe», Dr. C. Schneider.
Altstätten (St. G.): IX. 3173 Sandmann, F. F., Glas und Porzellan.
Altstätten (Zeh.): VIII. 4031 Müller, Jacques, Import. Export.
Arognio: Xla. 731 Azienda elettrica comunale.
Baden: VI. 1837 Verkehrspersonalvereinigung Baden-Wettingen.
Basel: V. 6070 Bächle, Anton, Schreinermeister. — V. 6158 Bechtel, Alfred. — V. 6124 Bess-Bau A.-G. — V. 6169 Blomer, Johann. — V. 6149 Bürgin-Diebold, C. A., Kamin-
fegermeister. — V. 6157 Haberer, Robert, Schuhmachermeister. — V. 6085 Handels-
& Transport-Genossenschaft (Société Coopérative de Commerce et Transports). —
V. 6159 Hartmann, Alex., Dr., Privatkonto. — V. 6122 Jüdischer Turnverein. —
V. 6151 Kant. Verband Basler Wasserfahr-Vereine. — V. 6128 Samariter-Verein
St. Johann.
Bassecour: IVa. 512 Vernier, Louis, horlogerie.
Bellinzona: XI. 217 Poste, ufficio messaggeria.
Bern: III. 1741 Aebersold, W., Pelzfellzürcherer. — III. 1956 Bernische Kranken- &
Unfallkassen. — III. 1064 Kaiser, Paul, Dr. med. — III. 4231 Langenegger, Paul,
Vertretungen. — III. 1362 Rowing-Club. — III. 1396 Schären, Gottl., Gipser- und
Malermester. — III. 3357 Verband ehemaliger Freistudenten der Universität Bern.
Blie: IVa. 1303 Hummel, A., Mechanische Schreinerer.
Birmensdorf (Zeh.): VIII. 9203 Feldschützenverein.
Bonaduz: X. 1174 Gemeindegasse. — X. 1171 Scholastica, Verwaltung.
Brugg: IVa. 1306 Meyer-Schneider, Fr., Bäcker und Konditorei.
Cernier: IV. 869 Clerc, Fd., technicien-dentiste.
Cevio: XI. 700 Lotteria pro Ospedale-Ricovero del distretto di Vallemaggia.
La Chaux-de-Fonds: IVb. 876 Jamoll, les fils de Fortuné, aux fruits du midi.
Chur: X. 1176 Davaz, Chr., Postbeamter. — X. 1170 Schädler, E., Baugeschäft. — X. 1177
Verlag Chr. Ebner.
Colombier (Neuchâtel): IV. 802 Berthoud, Jean-Louis.
Contone: XI. 713 Porta, Eugenio, esattore comunale.
Courtenneche: IVa. 1297 Mamié, Armand, vins et denrées coloniales.
Davos-Platz 2: X. 1175 Jacot, Arthur, Postdienstschef.
Ehikon: VII. 1070 Hypothekarkanzlei und Konkursamt Habsburg.
Estavayer-le-Lac: IIa. 402 Pasche, F., Iguorisant.
Flamatt: III. 4286 Feldschützenvereinsgesellschaft.
Fluntern: IV. 1004 Kurz, Joseph, nickelgale-argentage.
Fontainemelon: IV. 697 Ligue du Val-de-Ruz contre la tuberculose.
Frekendorf: V. 6116 Häring-Dill, Fritz, Bauschreinerer und Zimmergeschäft.
Fribourg: IIa. 493 Chapellerie Galley, succ. R. Zellweger, rue de Lausanne 24. — IIa. 492
Vaney frères, primeurs.
Genève: I. 2370 Dürrmüller, Jean. — I. 2684 Mathieu, J., tailleur. — I. 2675 Schenk
et Bovyron, repr. d'articles de modes. — I. 2685 Staeger, Arnold, fils, pierres fines.
Gondwil: IIIa. 386 Lüthi-Stähli, Ferd., Bäcker, Speise- und Elverversand.
Gränichen: VI. 1824 Jubiläumsschiessen 1922 Gränichen.

*) Abweichungen nach den Schwankungen vorbehalten; — *) Auf adaptation aux
fluctuations.

Hombrechtikon: VIII. 9220 «Konkordia», Krankenkasse, Sektion Hombrechtikon.
Horw: VII. 503 Furrer, Franz, Elektrische Installationen.
Kyburg: VIIIb. 913 Gemeindegutsverwaltung.
Langnath: IIIa. 398 Kavallerie-Verein Langenthal und Umgebung.
Langenthal (Bern): III. 3186 Lüthi, Felix, Dr. med.
Lausanne: II. 480 Anex, Louis, gyperie-peinture. — II. 60 Bessat, Eugène, atelier de
reliure. — II. 2297 Gazette suisse d'hygiène et de médecine. — II. 1215 Mandrin, Louis,
combustibles. — II. 306 Sauvegarde du Crédit S. A. — II. 916 Viredaz, Ch., papeterie.
Leissigen: III. 345 Feldschützenvereinsgesellschaft.
Lenzburg: IV. 1840 Kälin, Emil, Lebensmittel.
Lugano: Xla. 732 Bernasconi, Leopoldo, esportazione.
Luzern: VII. 1205 «Alte Garde» des Feldschützen-Vereins Luzern. — VII. 2292 Halter,
Albert, Spenglerer. — VII. 1223 Isoardi, C. E., Repräsentant. — VII. 1194 Schüpfer,
Alfred, Versicherungen und Vertretungen. — VII. 1466 Schweizer Volksbibliothek,
Öffentliche Stiftung, Kreisstelle Luzern. — VII. 921 Zimmermann, A. J.
Megggen: VII. 2297 Gemeindegasse.
Montreux: IIb. 452 Traupel & Kundert, entreprise d'appareillage pour l'eau et le gaz.
Muri (Bern): III. 527 Klaus, Paul, Technische Artikel, Eisenwaren. —
Neuchâtel: IV. 1042 Fallet-Sancey, Maurice.
Niederluz: VI. 1835 XV. Aarg. Kant. Schwingertag.
Olten: Vb. 291 Lätzch, Albert, Buchdruckerer.
Payerne: II. 687 Treyvaud, Marcel, assurances.
Pianezzo: I. 695 Cassa comunale.
Reichenbach: III. 3291 Vereinigte Schützenvereinsgesellschaften.
Richterswil: VIII. 9190 Burkhard, Ernst, vorm. Ang. Pfister, photographische Hilfer
grund- und Theatermalerei. — VIII. 9211 Steinmann-Stüssi, B., Agentur der «Patris»
Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
Rüti (Zeh.): VIII. 9185 Hegelschweiler, J., Bäckerei-Konditorei.
Salgnelgler: IVb. 420 Bandeller-Jobin, J., vins.
St. Gallen: IX. 3168 Feurer, Eugen, Mech. Näh- und Kurbelstickermaschinen. — IX. 3175
Stiefel, E., Dr. med.
St. Imier: IVb. 444 Groupe d'achat du syndicat des boulangers de St-Imier et environs.
St. Margrethen (St. G.): IX. 2419 Baumann-Kägi, A., Tuchhandlung.
St. Moritz-Dorf: X. 1178 Hager, E.
Stans: VII. 1777 Stehle, Lucian.
Steln (Aarg.): VI. 1544 Hansmann, Otto, Fahrräder.
Strengelbach: Vb. 567 Künzli, Hermann, Kaufmann.
Sursée: VII. 2294 Felber, Joh., Säge und Zimmergeschäft.
Thun: III. 1438 Baumann's, Alb., Wwe., Bettwarenhandlung und Tapeziererei.
Trüllikon: VIIIa. 913 Etter, Hans, Malermester.
Uberschiet: III. 2153 Feldschützenvereinsgesellschaft.
Winterthur: VIIIb. 916 Bluder, Hans, Neuwiesenstrasse 2.
Wohlen (Aarg.): VI. 1193 Konsumgenossenschaft. — VI. 1660 Schirmer, Paul, Dr. jur.,
Rechtsanwalt.
Wolhusen: VII. 2284 Winiger, Ed., Obstkellerei.
Yverdon: II. 2326 Henriod-Giddey, Emile, négociant.
Zollikon: VIII. 9174 Aepli, Fritz, Baumeister. — VIII. 9169 Kirchenehor.
Zürich: VIII. 9212 Balmer, F., Ingenieur. — VIII. 9229 Collaud, Aug., Postbeamter. —
VIII. 9085 Erbacher, C., Ingenieur. — VIII. 9201 Feldmann, Ernst, Spenglermeister.
— VIII. 9051 Gehrig, Arthur, & Co., Bergwerks- und Hüttenprodukte. — VIII. 9149
Gesellschaft Schweiz. Bauunternehmer. — VIII. 9208 Haag, E., elektro-medizinische
Apparate. — VIII. 9236 Held, Georg, Schreinerer und Glaserer. — VIII. 9219 Köbler
& Co., Konstruktionswerkstätte. — VIII. 9225 Müller, Eugen, Ingenieur. — VIII. 9210
Porchet, A., Mechanische Schreinerer. — VIII. 9221 Privatklinik und Röntgenlabora-
torium, Dr. A. Huber & Dr. R. Hugentobler. — VIII. 9234 Russenberger-Grob, E.,
Lehrer. — VIII. 9204 Schmid, Abundi, Kunstholz-Unternehmung. — VIII. 9202
Schoenlank, Werner, Dr. med. und med. dent. — VIII. 9205 Silberstein, Leop., Seiden-
waren und Agentur. — VIII. 9183 Stehle, Albert, Schuhhandlung. — VIII. 9186 Stern,
Louis, Mehlhandlung. — VIII. 9228 Töndury-Pédotti, O., Dr. jur. — VIII. 9197
Vollenweider, O., Malergeschäft. — VIII. 107 Walter-Fehr, Hs., Neptunstrasse 55. —
VIII. 9122 Zunft z. Schneidern.
Freiburg i. B.: V. 6090 Schwickert, Richard, G. m. b. H.
Hannover: V. 6129 Käbitz, Ludwig, Kleine Plahlstrasse 18.
Leipzig: VIII. 9046 Bürkner, Max, Export, Import, Conféwitz.
Wien: VIII. 9157 Schweizer Handelskammer.
Strassburg i. E.: V. 6111 Gross & Adron, Fabrique de Parfumeries.
La Haye: IV. 1018 Paret, Willy, président du «Libre Cartophile Club».

Annoucen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Regie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Annuaire du Commerce Suisse
Chapalay & Mottier S. A., Genève

La Société Concessionnaire
PUBLICITAS, à Genève

met en vente au
prix réduit
de
Fr. 15
l'exemplaire, un certain nombre
de volumes de l'
Annuaire du Commerce Suisse
Edition 1921
Expédition contre remboursement
Prêre d'adresser les demandes à
Publicitas, Berne. -887



Öffentliches Inventar - Rechnungsruf

in Nachlassachen des am 2. April 1922 in Escholzmatt
verstorbenen Maunes Niklaus Wicki, Uhrenmacher, von
und wohnhaft gewesen in Escholzmatt, Stelgrund.

Die Gläubiger und Schuldner dieses Erblassers, ein-
schliesslich allfälliger Bürgschaftsgläubiger, werden hier-
mit aufgefordert, ihre Ansprachen und Schulden bis
und mit dem 15. Mal nächsthin auf der Gemeinderats-
kanzlei Escholzmatt anzumelden. 888

Den Gläubigern des Erblassers, welche die Anmel-
dung ihrer Forderungen versäumen, sind die Erben weder
persönlich noch mit der Erbschaft haftbar (Art. 530 u.
ff., 590 und 591 des Z. G. B. und §§ 75 und ff. des
kantonalen luzern. Einführungsgesetzes).

Escholzmatt, den 5. April 1922.
Die Gemeinderatskanzlei.

Tüchtiger, routinierter Reisender
mit besten Referenzen,
beider Sprachen mächtig,
würde Vertretungen von
seriöser Firma übernehmen
zur Einführung neuer Arti-
kel. — Offerten unter
Chiffre OF 280 A an Orell
Füssli-Annoucen, Basel 1,
Eisengasse 1-3. 889
Amerik Buchdruckerei, grü-
nd. Unterrichtsbr. Erl. gar,
Verl. Sie Gratspr. H. Friesch,
Bücherey. Zürich 815

Schweiz. Serum- & Impfinstitut Bern

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur
XXIII. ordentlichen Generalversammlung
eingeladen auf **Freitag, den 21. April 1922, 15 Uhr, im**
Kasino, Bern, Liedertafelzimmer (Parterre).

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes, der Bilanz und der Gewinn-
und Verlustrechnung per 31. Dezember 1921, sowie des
Berichtes der Rechnungsrevisoren, Decharge-Erteilung an den
Verwaltungsrat und die Direktion. 895
2. Zusatzwahl in den Verwaltungsrat.
3. Wahl der Rechnungsrevisoren.
4. Unvorhergesehenes.

Der Bericht, die Jahresrechnung und die Anträge der Kontroll-
stelle liegen während 8 Tagen vor Abhaltung der Versammlung im
Bureau der Gesellschaft zur Einsichtnahme auf.
Eintrittskarten können gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis
zum 20. April 1922 im Bureau (Laupenstrasse 4a) bezogen werden.
Bern, den 6. April 1922.
Der Verwaltungsrat.

Bekanntmachung

Die Generalversammlung der Aktionäre der Aktiengesellschaft
Blumer & Biedermann, in Rorbas, hat am 8. März 1922 be-
schlossen, in Liquidation zu treten. 890
Gemäss Art. 665 des Obligationenrechts werden die Gläubiger
der Aktiengesellschaft Blumer & Biedermann hiermit aufgefordert,
ihre Ansprüche bei dem Unterzeichneten anzumelden.
Zürich, (Talstrasse 23), den 31. März 1922.
Rechtsanwalt **SULZER.**

Export nach Holland

Wir empfehlen unsern bestorganisierten Spezialverkehr nach
Rotterdam und Amsterdam
mit täglichen Verladungen.

Prompteste und zuverlässigste
Verfrachtung der Güter nach
Holland sowie Uebersee.

Auskünfte und Frachtnotierungen erteilt bereitwilligst die

A.-G. Danzas & C^{ie}
Basel - Zürich - St. Gallen - Genf

Elektrochemische Werke Gurtmellen A.-G., Gurtmellen (Kt. Uri)

Einladung zur Generalversammlung

Die Herren Aktionäre werden hiermit zu der am **Samstag, den 22. April 1922, nachmittags 3 Uhr, im Hotel St. Gotthard, in Zürich**, stattfindenden achten ordentlichen Generalversammlung eingeladen. ,836 (2020 Lz)

TAGESORDNUNG:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz per 31. Dezember 1921.
2. Bericht der Kontrollstelle und Entlastung des Verwaltungsrates und der Direktion.
3. Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
4. Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Kontrollstelle.

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung, sowie der Jahresbericht, der Bericht der Kontrollstelle und die Bilanz können gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz auf dem Bureau der Gesellschaft in Gurtmellen oder bei der Schweiz. Volksbank in Wetzikon und Zürich vom 13. bis 19. April a. c. bezogen werden.

Jahresbericht, Bilanz und Revisorenbericht liegen ausser dem vom 13. April a. c. an zur Einsicht der Aktionäre am Sitz der Gesellschaft in Gurtmellen auf.

Gurtmellen, den 27. März 1922.

Der Verwaltungsrat.

PETER, CAILLER, KOHLER

Chocolats Suisses S. A., La Tour-de-Peilz

Remboursement d'obligations de fr. 500.—, 4%

de l'Emprunt de la Société Générale Suisse de Chocolats
de fr. 2,000,000.—, du 10 mai 1904

Les obligations suivantes ont été désignées par tirage au sort de ce jour pour être remboursées au pair de fr. 500.—, le 1^{er} juin 1922, aux caisses de:

Union de Banques Suisses, Lausanne, Genève, Vevey
Banque Fédérale S. A., Lausanne, Genève, Vevey
Société de Banque Suisse, Lausanne, Genève, Vevey
Comptoir d'Escompte de Genève, Genève, Lausanne, Fribourg, Vevey
Edmond Chavannes, Lausanne
Union Financière de Genève, Genève
Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg.

71 Obligations, Nos:

45	95	106	118	310	334	347	380	539	631
640	709	747	786	847	962	1095	1126	1244	1268
1272	1423	1504	1533	1545	1549	1645	1849	1887	1982
2014	2067	2155	2157	2185	2216	2227	2260	2293	2604
2516	2539	2601	2632	2767	2796	2800	2825	2843	2869
2926	2986	3021	3154	3249	3290	3295	3297	3350	3352
3384	3389	3417	3431	3463	3581	3789	3795	3866	3890
3925									

L'intérêt sur ces titres cessera de courir à partir du 1^{er} juin 1922.

La Tour-de-Peilz, le 1^{er} avril 1922.

,866

Banque nationale de Crédit PARIS

Capital Fr. 500,000,000
Réserves Fr. 92,000,000

370 Succursales en France

Toutes Opérations
de Banque

Zur Leitung des Propaganda- Bureau einer grossen

Tages- Zeitung

der Schweiz wird erste,
im Reklamefach bewanderte
tüchtige

Kraft gesucht

Detaillierte Offerten mit
Bild und Angabe der Ge-
haltsansprüche sub Chiffre
H A B 886 an Postfach 10253
Bern.

Schweizerische Bundesbahnen CHEMINS DE FER FÉDÉRAUX

Rückzahlung von Obligationen der 4% Anleihen der Vereinigten Schweizerbahnen, I. und II. Hypothek, vom 31. März 1865 Remboursement d'obligations des emprunts 4% Union-Suisse, I^{re} et II^e hypothèque, du 31 mars 1865

Infolge Auslosung werden am 30. Juni 1922 folgende 249 Obligationen der 4% Anleihen der Vereinigten Schweizerbahnen, I. und II. Hypothek, vom 31. März 1865, zurückbezahlt:

bei unserer Hauptkasse in Bern, bei unsern Kreiskassen in Lausanne, Basel, Zürich, St. Gallen und Luzern, sowie bei den grössern schweizerischen Bankinstituten.

Les 249 obligations suivantes des emprunts 4% des chemins de fer de l'Union-Suisse I^{re} et II^e hypothèque, du 31 mars 1865, sont sorties au tirage et seront remboursées le 30 juin 1922:

à notre caisse principale à Berne, à nos caisses d'arrondissement, à Lausanne, Bâle, Zurich, St-Gall et Lucerne, ainsi qu'aux caisses des principales banques suisses.

Anleihen I. Hypothek. — Emprunt I^{re} hypothèque. 120 Obligationen zu Fr. 500. — 120 obligations de fr. 500.

N°	191	2985	5977	9080	13401	15949	18495	22227	26565
	309	3019	6018	9246	13436	16042	18707	22717	26768
	466	3670	6220	9903	14123	16532	19314	22939	27195
	620	3816	6562	10731	14164	16541	20075	23145	27246
	987	4012	7000	10790	14401	16917	20104	23453	27317
	1194	4320	7001	11323	14425	16954	20213	23617	27719
	1224	4376	7106	11743	14704	17014	20318	23929	28145
	1329	4600	7117	12296	14854	17387	20345	24001	28157
	1651	4750	7301	12378	14869	17412	21110	24199	
	1804	4910	7946	12463	14873	17444	21411	24745	
	1931	5217	8178	12837	14892	17852	22020	24781	
	2165	5378	8586	12932	15258	18174	22080	24848	
	2521	5500	8950	12989	15367	18291	22192	25516	
	2968	5747	8977	13329	15389	18322	22204	25684	

48 Obligationen zu Fr. 1000. — 48 obligations de fr. 1000.

N°	342	1945	2466	3251	3814	4905	5695	6242	7044	7831
	947	2063	2594	3432	4303	5029	5858	6642	7093	7943
	1108	2133	2807	3588	4640	5322	6149	6661	7096	8018
	1523	2246	2975	3658	4696	5522	6157	6716	7381	
	1943	2458	3225	3663	4742	5572	6188	6848	7583	

4 Obligationen zu Fr. 2500. — 4 obligations de fr. 2500. N° 91 101 196 387

1 Obligation zu Fr. 5000. — 1 obligation de fr. 5000.

N° 84

1 Obligation zu Fr. 10,000. — 1 obligation de fr. 10,000.

N° 22

Anleihen II. Hypothek. — Emprunt II^e hypothèque. 43 Obligationen zu Fr. 500. — 43 obligations de fr. 500.

N°	80	1019	2610	2877	3144	5236	6849	7929	8592	9170	9659
	876	1756	2643	2979	3948	5657	7548	8185	8909	9468	10456
	964	2157	2724	3023	4193	5963	7773	8235	9057	9473	10670
	1001	2402	2781	3095	4262	6460	7851	8564	9081	9572	

28 Obligationen zu Fr. 1000. — 28 obligations de fr. 1000.

N°	60	208	834	1085	1456	1864	2933	3273	4089	4496
	106	442	962	1157	1718	2588	3031	3483	4224	
	133	607	973	1375	1792	2758	3042	3673	4422	

3 Obligationen zu Fr. 2500. — 3 obligations de fr. 2500. N° 69 115 271

1 Obligation zu Fr. 10,000. — 1 obligation de fr. 10,000.

N° 72

Am 30. Juni 1922 hört die Verzinsung dieser Titel auf.
Von früheren Auslosungen sind noch die folgenden Obligationen ausstehend:

Ces titres cesseront de porter intérêt le 30 juin 1922.
Les obligations suivantes des mêmes emprunts, sorties aux tirages précédents, n'ont pas encore été présentées au remboursement:

I. Hypoth. - I^{re} hypoth. II. Hypoth. - II^e hypoth.

Rückzahlbar per Remboursables le	Obligationen zu — obligations de			
	Fr. 100	Fr. 500	Fr. 1000	Fr. 500
	Nummern — numéros			
30. VI. 1915	828	—	—	—
30. VI. 1919	—	21819	—	—
30. VI. 1920	—	6655	—	—
30. VI. 1921	—	914	309	10686
	—	20991	7958	—
	—	26112	—	—

BERN, den 29. März 1922.

BERNE, le 29 mars 1922.

Generaldirektion S. B. B.

Direction générale des C. F. F.

PITO A.-G. Zürich

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung
auf Samstag, den 29. April 1922, vormittags 10½ Uhr, im Gesellschaftssitz

Traktanden: Abnahme der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, Decharge-Erteilung, Wahlen in den Verwaltungsrat, Kontrolle.

Zürich, den 4. April 1922.

-881
Der Verwaltungsrat.